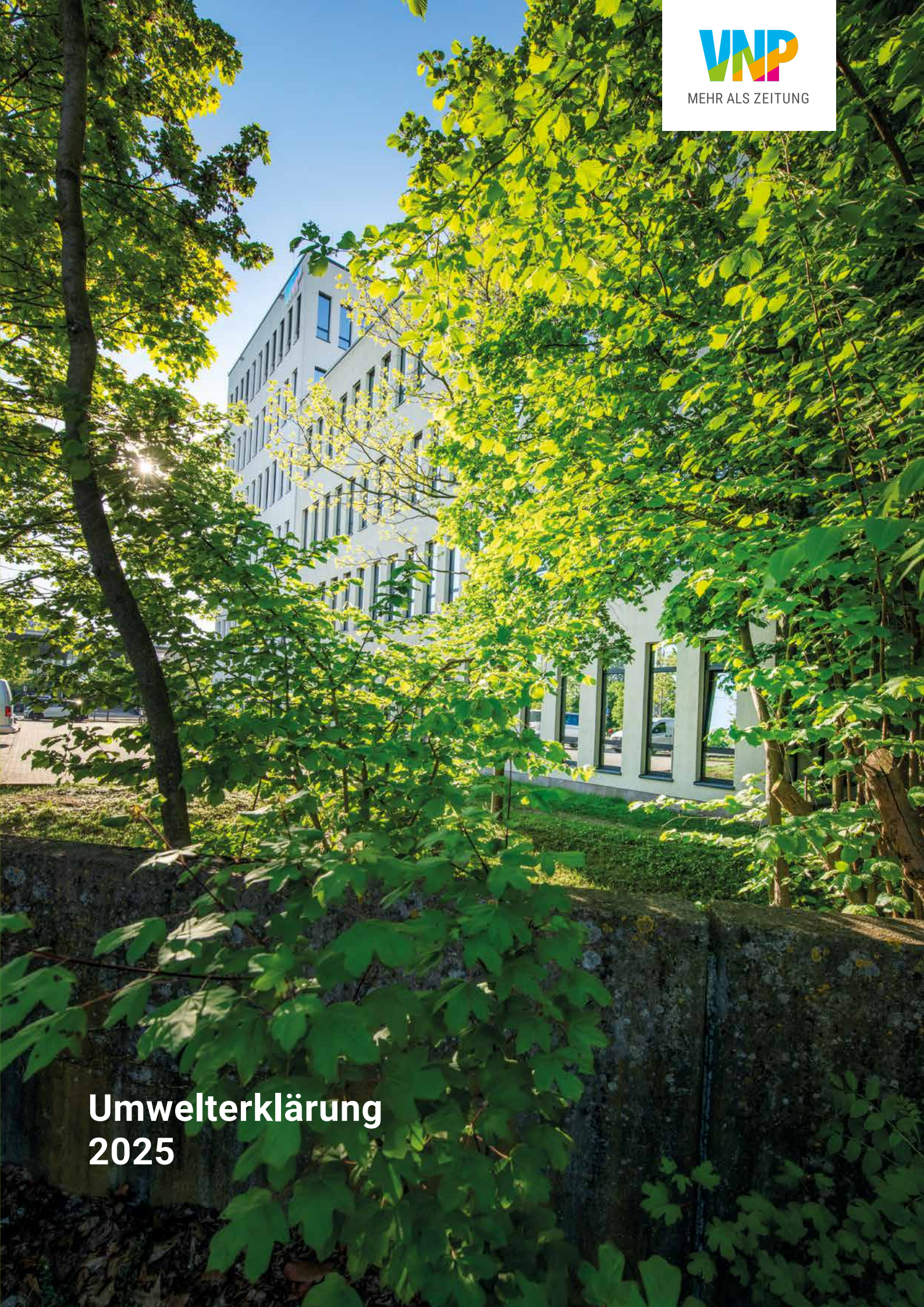


MEHR ALS ZEITUNG

Umwelterklärung 2025

URKUNDE

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG
mit den Standorten

Verwaltung
Kressengartenstraße 4
90402 Nürnberg

Druckerei
Blumenstraße 16-18
90402 Nürnberg

Register-Nr.: DE-158-00051

Erstregistrierung am 4. Dezember 1998

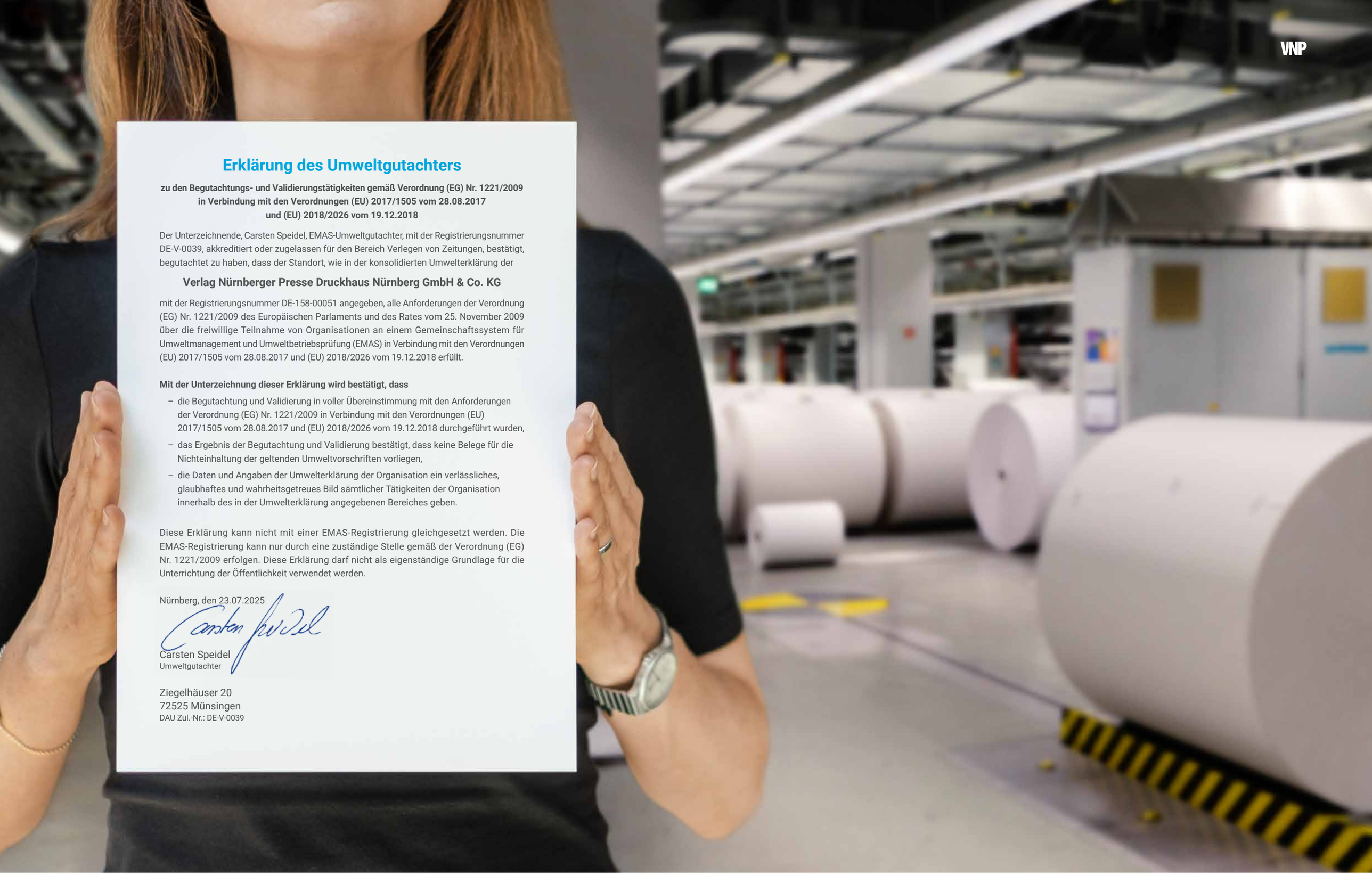
Diese Urkunde ist gültig bis 31. Juli 2028

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 Abschnitte 4 bis 10 an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt das EMAS-Logo zu verwenden.

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Nürnberg, 4. September 2025

Markus M. Lötzsch
Hauptgeschäftsführer



Erklärung des Umweltgutachters

zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten gemäß Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit den Verordnungen (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 und (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018

Der Unterzeichnende, Carsten Speidel, EMAS-Umweltgutachter, mit der Registrierungsnummer DE-V-0039, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich Verlegen von Zeitungen, bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort, wie in der konsolidierten Umwelterklärung der

Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG

mit der Registrierungsnummer DE-158-00051 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in Verbindung mit den Verordnungen (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 und (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit den Verordnungen (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 und (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, den 23.07.2025

Carsten Speidel
Umweltgutachter

Ziegelhäuser 20
72525 Münsingen
DAU Zul.-Nr.: DE-V-0039

Bärbel Schnell Sabine Schnell-Pleyer Sigrun Albert

Vorwort der Geschäftsleitung

Der letzte Weltklimagipfel 2024 in Baku (Aserbaidschan) hat einmal mehr die Dringlichkeit und die Herausforderungen verdeutlicht, vor denen wir als globale Gemeinschaft stehen. Obwohl sich die Menschen im Grunde einig sind, dass Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und die **Förderung der Nachhaltigkeit** von entscheidender Bedeutung für unsere Zukunft sind, tat man sich in der Beschlussphase schwer, eine Einigung zu erzielen.

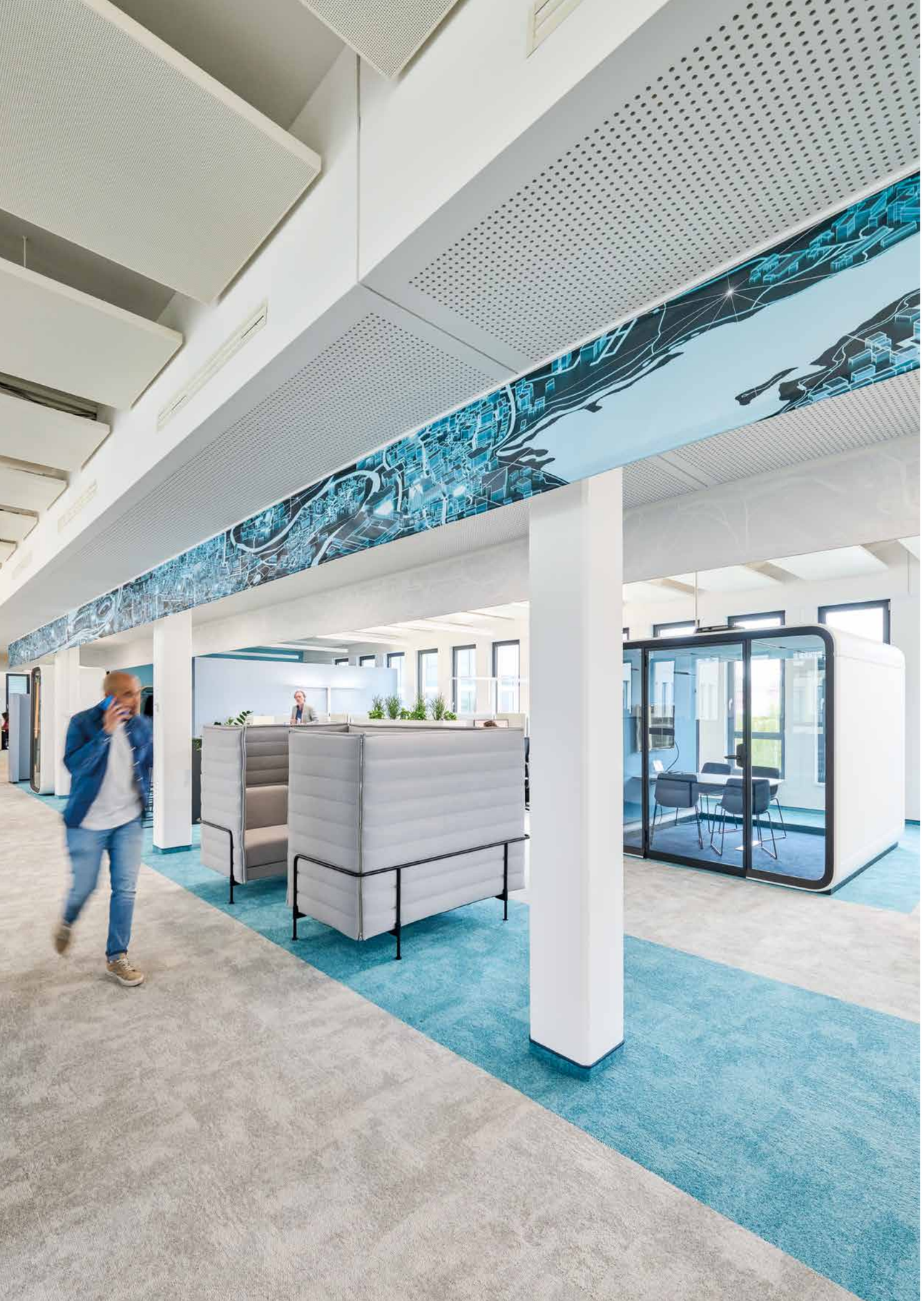
Über diese globalen Entwicklungen berichten wir als Medienhaus fast jeden Tag. **Aber stellt sich nicht auch die Frage, was jeder Einzelne tun kann?** Sich entscheiden, anfangen und sich weiterentwickeln? Bei uns hat dieser Prozess schon in den 1990er-Jahren mit unserer Beteiligung am weltweit glaubwürdigsten Umweltmanagementsystem EMAS begonnen. Im Gegensatz zur ausschließlich privatwirtschaftlichen ISO 14001 schließt EMAS zugelassene Umweltgutachter, die Behörden, die IHK und die gesamte interessierte Öffentlichkeit mit ein und bietet über das EU-weite Zentralregister der teilnehmenden Betriebe ein Höchstmaß an Transparenz, Rechtssicherheit und Nachvollziehbarkeit.

Und auch heute sind wir noch lange nicht am Ziel, sondern bauen unser System ständig um, entwickeln es weiter und reagieren auf innere und äußere Veränderungen. **Ganz konkret stehen wir aktuell vor der Herausforderung, unseren Umzug und die Neuausrichtung unserer Produktion an einem anderen Standort umweltverantwortlich und nachhaltig zu gestalten**. Hinzu kommen rechtliche Anforderungen bezüglich CSRD und Lieferketten, denen wir nachkommen müssen.

Es gibt also viel zu tun. Wir laden Sie, liebe Leser, ein, über unsere Umwelterklärung dabei zu sein, und hoffen, dass wir Ihren Erwartungen gerecht werden. Gemeinsam können wir einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft leisten.

Bärbel Schnell Sabine Schnell-Pleyer Sigrun Albert

Bärbel Schnell **Sabine Schnell-Pleyer** **Sigrun Albert**



Vorwort des Betriebsrats

„Keuch! Stöhn! Röchel!“ – frei nach Dr. Erika Fuchs, der genialen Übersetzerin, entsteht dieses Vorwort zur aktuellen Umwelterklärung, denn Abgabetermin und Schreib- beziehungsweise Korrekturlauf-Aufforderung liegen zeitlich nur hauchdünn auseinander, der Schweiß steht somit auf der Stirn. Also will ich es mir diesmal einfach machen und mich kurz fassen:

Gut **Job-Rad** ist augenscheinlich teuer, wie der Volksmund sagt. Unsere HR-Businessleiterin hat zwar vor geraumer Zeit in Aussicht gestellt, mit einem thematisch passenden Betriebsvereinbarungsvorschlag auf den Betriebsrat zuzukommen, allerdings scheint dieser noch in der Hauspost zu stecken. Einen tariflichen Anspruch auf das Job-Rad haben lediglich Redakteur:innen, beim Rest unserer Kolleg:innen sieht es hingegen duster aus, was das Job-Rad angeht. Zumindest nach aktueller Einschätzung des Betriebsrates.

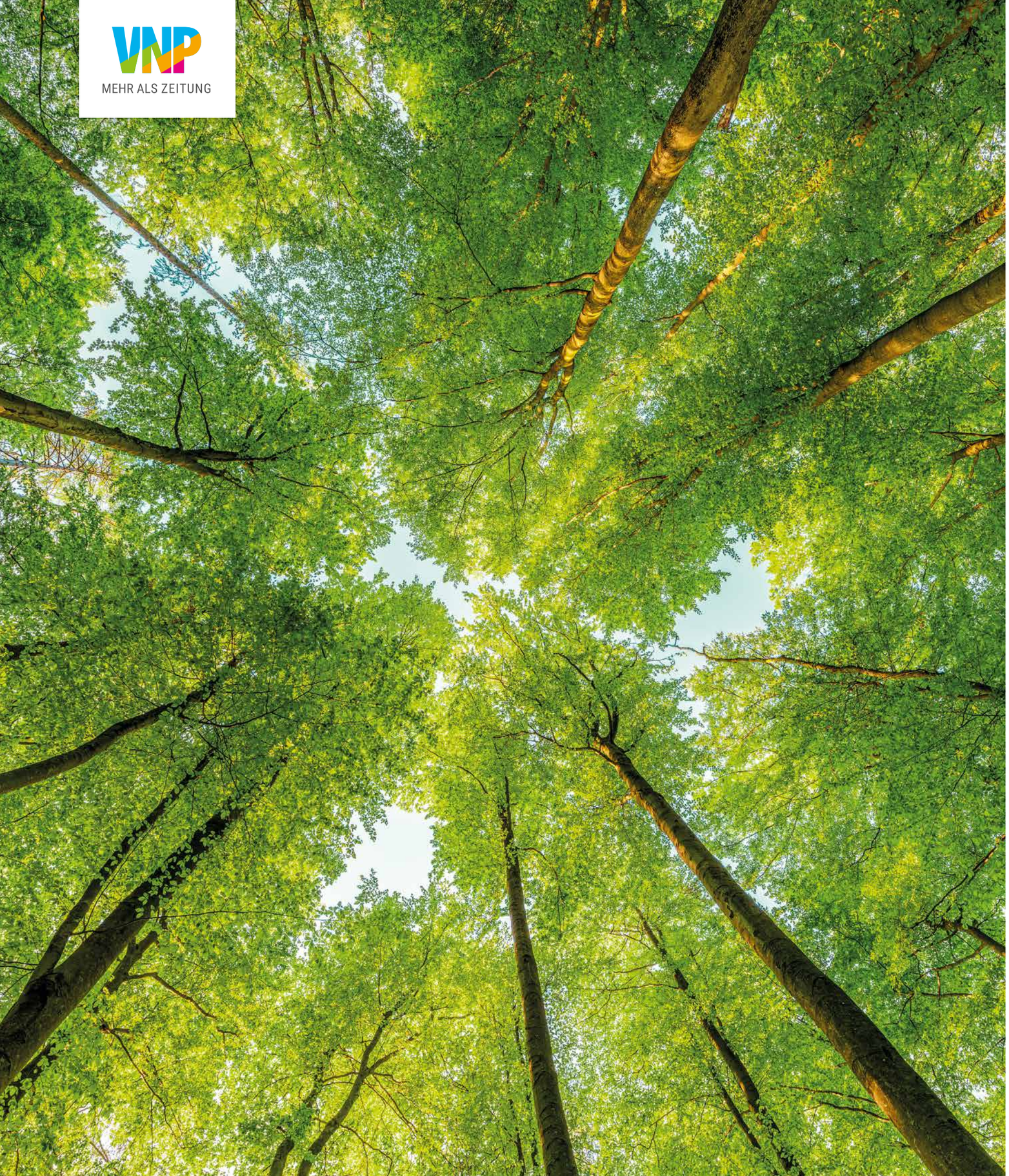
Fein hingegen ist, dass sich am **Firmenabo** seit dem letzten Vorwort nichts geändert hat. Es wird immer noch vom Verlag bezuschusst und gilt nach wie vor deutschlandweit im Regionalverkehr. Wer kann, lässt also – nicht nur wegen des vom Cube entfernten Parkhauses – das Auto gerne stehen und nutzt alternativ die Öffentlichen.

Einen weiteren aktiven Beitrag zum Umweltschutz bieten auch die beiden Betriebsvereinbarungen **„mobiles Arbeiten“** und (zum Zeitpunkt der Niederschrift dieses Vorwortes bald) **„Gleitzeit“** in den Bereichen und Abteilungen, in denen sie ihre Gültigkeit entfalten. Denn durch mobiles Arbeiten spart man sich die eine oder andere Fahrt in den VNP. Durch die Nutzung von Gleitzeit kann man unter Umständen auch durch unterschiedliche Stundenaufteilung den einen oder anderen Dienstantritt einsparen.

Der Betriebsrat begrüßt, dass der VNP weiterhin am **Zertifizierungsprogramm EMAS III** teilnimmt und damit nicht nur aktiv Umweltschutz betreibt, sondern diesen Verbesserungsprozess auch ständig vorantreibt und mit aktuellen Gegebenheiten abgleicht. Enden soll das Vorwort jetzt auch mit einem Dr.-Erika-Fuchs-Zitat. Dieses hat sie in den Schnabel Donald Ducks gelegt: „Alle Punkte auf meiner Liste sind getreulich erledigt und ordnungsgemäß abgehakt. Also alles in Butter!“

Udo Erhart

Udo Erhart
Betriebsratsvorsitzender



Inhalt

Einleitung

3 EMAS-Urkunde
4 Erklärung des Umweltgutachters
6 Vorwort der Geschäftsleitung
8 Vorwort des Betriebsrats

Unternehmensporträt

12 Die Entwicklungsgeschichte des VNP
14 Die Unternehmensgruppe rund um den VNP
16 Angebots- und Leistungsspektrum des VNP
18 Allgemeines, Standort und Lage
20 Eine Zeitung entsteht

Unser Umwelt-managementsystem

22 Nachhaltigkeits- und Umweltpolitik
24 Von der Einführung des strukturellen Umweltschutzes bis heute
26 Verantwortung und Zuständigkeiten
28 Unsere Beauftragten im Umweltmanage-mentsystem
30 Interne Umweltinformationen und -kommunikation
32 Einbindung der Mitarbeiter:innen in den betrieblichen Umweltschutz
34 Unsere Arbeitskreise
36 Externe Umweltinformationen und -kommunikation

Was uns bewegt hat

37 Aktuelles aus dem Arbeitsschutz
38 Aktuelles aus der Nachhaltigkeit
40 Aktuelles aus der Gesundheitsförderung
41 Aktuelles aus dem Umweltschutz

Umweltauswirkungen

42 Direkte und indirekte Umweltauswirkungen
44 Direkte Einflüsse und Auswirkungen
50 Indirekte Einflüsse und Auswirkungen

Zahlen und Fakten

54 Umweltbetriebsbilanz 2024 › Input
55 Bemerkungen Kernindikatoren › Input
56 Kernindikatoren › Input
57 Kernindikatoren › Output
58 Bemerkungen Kernindikatoren › Output
59 Umweltbetriebsbilanz 2024 › Output

Umweltziele und Maßnahmen

60 Umweltprogramm aus der Umwelt-erklärung 2024
62 Umweltprogramm 2025 – neue Umwelt-Ziele

Beratung und Begutachtung

Impressum

Die Entwicklungsgeschichte des VNP

1940er-Jahre – ein Zeitungsverlag entsteht

Nürnberg 1945: Nach Kriegsende ist das Bedürfnis der Bevölkerung nach unzensierten Nachrichten groß. Im September **1945 erhält Dr. Joseph E. Drexel von der amerikanischen Militärregierung die Lizenz für die Herausgabe einer Zeitung für den Raum Nürnberg und Umgebung.** Es ist die dritte in ganz Bayern. Am 11. Oktober 1945 erscheint die erste Ausgabe der „Nürnberger Nachrichten“ (NN) – es ist die Geburtsstunde unseres heutigen Unternehmens. Drexel stellt die Zeitung „in den Dienst des Friedens und der Demokratie“ – eine Mission, die uns bis heute in unserem täglichen Tun antreibt.

Drexel gründet gemeinsam mit seinem Partner Hans Walter einen Verlag und legt damit den Grundstein für den heutigen Verlag Nürnberger Presse. Das junge Unternehmen wächst schnell: **Bereits 1948 erscheint erstmals eine lokale Ausgabe der Zeitung für Fürth unter dem Titel „Fürther Nachrichten“, im Folgejahr werden die „Erlanger Nachrichten“ aus der Taufe gehoben. 1949 zieht der Verlag von seiner Gründungsstätte in Zirndorf nach Nürnberg um.** Die Verlagsleitung wird im ehemaligen Gauhaus von NS-Hetzer und Gauleiter Julius Streicher in der Marienstraße 11 ansässig. An der Marienstraße entsteht nach und nach das heutige Presseviertel. Auch die Ressourcenknappheit lässt langsam nach: Konnten die NN anfangs nur zweimal pro Woche gedruckt werden, erscheinen sie seit 1952 an sechs Tagen in der Woche.

Publizistische Vielfalt und „Nürnberger Modell“

Der Einsatz für Pressefreiheit und Meinungsvielfalt ist ein Teil der DNA unseres Unternehmens. Davon zeugen zwei Meilensteine in den 1950er- und 1960er-Jahren: **1959 gründet der spätere Verleger Bruno Schnell eine Interessensgemeinschaft mit mehreren kleinen Heimatzeitungen der Region.** So kann das langfristige Überleben der kleineren Verlage und damit die umfangreiche lokale Berichterstattung gesichert werden. Diese einzigartige Kooperation wird in der Medienbranche deutschlandweit als **„Nürnberger Modell“** bekannt.

1962 beteiligt sich die Verlagsgruppe an der traditionsreichen Nürnberger Zeitung (NZ), deren Vorläufer bereits 1804 erstmals erschien. Bruno Schnell fördert bewusst das Nebeneinander beider Zeitungen: Die NZ soll als „publizistische Alternative“ erhalten bleiben. In den 1980er Jahren geht die NZ komplett in den Besitz der Verlagsgruppe über.

Aufbruch in neue Gefilde

Für ein Medienunternehmen heißt es, immer am Puls der Zeit zu bleiben – nicht nur in der täglichen Berichterstattung. Vor diesem Hintergrund gründet der VNP 1986 den regionalen Radiosender „Radio F“. Ein Jahrzehnt später steigt man in die Welt des digitalen Journalismus ein: **Am 7. Oktober 1996 geht unsere Nachrichten-Website nordbayern.de erstmals online** – und damit zwei Jahre vor der Gründung von Google. Inzwischen hat sie sich zu einem reichweitenstarken Portal entwickelt und ist mit einer Vielfalt von Formaten auf allen relevanten Kanälen vertreten.

Auch im Printsektor bleibt die Zeit nicht stehen: Ende der 1990er-Jahre entschließt man sich zur größten Investition der Unternehmensgeschichte. Ein neues Druckhaus soll inmitten des Presseviertels entstehen, ohne räumliche Trennung von Verlag, Redaktion und technischer Produktion. Für dieses Mammutprojekt auf sehr engem Raum wird 1999 die zweittiefste Baustelle der Stadt ausgehoben. Anfang 2003 geht die Produktion mit modernster Technologie in Betrieb – und die Investition zahlt sich aus: Für die hervorragende Druckqualität wird der VNP mehrfach in einem internationalen Wettbewerb ausgezeichnet.

Fit für die Zukunft

2017 übernehmen Bärbel Schnell und Sabine Schnell-Pleyer, die beiden Töchter von Verleger Bruno Schnell, die Geschäftsleitung des VNP. Der Verlag bleibt damit ein Familienunternehmen und die beiden Verlegerinnen stellen ihn zukunftssicher auf: 2018 leiten sie ein umfassendes Transformationsprogramm namens „WIR2023“ ein, bei dem das Unternehmen modernisiert und an die rasanten Entwicklungen im Medienbereich angepasst werden soll. Zahlreiche Änderungen werden angestoßen. **So entsteht beispielsweise 2020 eine Zentralredaktion für alle journalistischen Angebote des VNP.** Neue Produkte werden entwickelt: Ende 2020 geht das Lifestyle-Portal feinraus.de an den Start. 2021 wird das Premiumportal **NN.de** mit Bezahlschranke gelauncht.

Im Frühjahr 2021 tritt **Erika Gassner** als operative Geschäftsführerin in den VNP ein, die den Wandel ebenfalls weiter vorantreibt. 2022 geht das Transformationsprogramm in eine neue Runde: Unter dem Namen **„WIR2026“** werden die strategischen Ziele für die nächsten Jahre ausgegeben. Außerdem wird das neue **Premiumportal NN.de gelauncht**.

Weitere Änderungen folgten im Jahr 2023: Die bisherigen Ressorts der Redaktion wurden aufgelöst und in neue, sogenannte Thementeams eingeteilt. **2024 erfolgte die Umstellung auf das neue Redaktionssystem „Funkinform“.** Außerdem wurde das Online-Nachrichtenportal Nordbayern.de, das weiterhin kostenfreie Inhalte für die User bereitstellt, strikt von dem Bezahlportal NN.de und der Redaktion abgetrennt.

Ein neues Transformationsprogramm trat in Kraft, das unter dem Projektnamen „Prisma” agiert. Das Programm „WIR2026“ wurde damit abgelöst und eingestellt.

Im April 2025 verließ Erika Gassner den VNP. Sie wurde von ihrer Nachfolgerin **Sigrun Albert** abgelöst, die seither als Geschäftsführerin mit an Bord ist.

Die Unternehmensgruppe rund um den VNP

Der Verlag Nürnberger Presse ist Teil einer starken Unternehmensgruppe, die eine der Hauptakteurinnen im bayerischen Medienmarkt ist. Die dazugehörenden Firmen bereichern Kundinnen und Kunden in Nordbayern, in ganz Deutschland und darüber hinaus mit traditionsreichen und innovativen Medienangeboten, Produkten sowie Dienstleistungen. Die Unternehmen der Gruppe sind an mehr als 15 Standorten vertreten und decken zusammen den kompletten Entstehungs- und Verbreitungsprozess moderner Medien ab – von der Redaktion über den IT-Bereich bis hin zu Druck und Logistik.

Der **Olympia-Verlag (OV)** ist in der Unternehmensgruppe der Experte für den Sport. Er wurde 1946 gegründet, ist überregional tätig und lebt Sportbegeisterung. Im OV erscheint das **Fußball-Magazin kicker**. Dort erklärt und erzählt die Redaktion den Fußball in all seinen Facetten und nutzt dafür die ganze Bandbreite der modernen Kommunikationskanäle: kicker ist dort, wo die Fans sind. Ergänzt wird das Angebot durch eine Reihe weiterer Sportarten wie Handball, American Football, E-Sport und mehr. Die **Outdoor-Marken ALPIN und ALPS** geben unseren Kund:innen Orientierung mit Produkttests oder Tourentipps und entführen sie auf die schönsten Gipfel und in die gemütlichsten Berghütten. Über diverse Beteiligungen sichert sich der OV den Zugang zu Innovations- und Entwicklungsthemen.

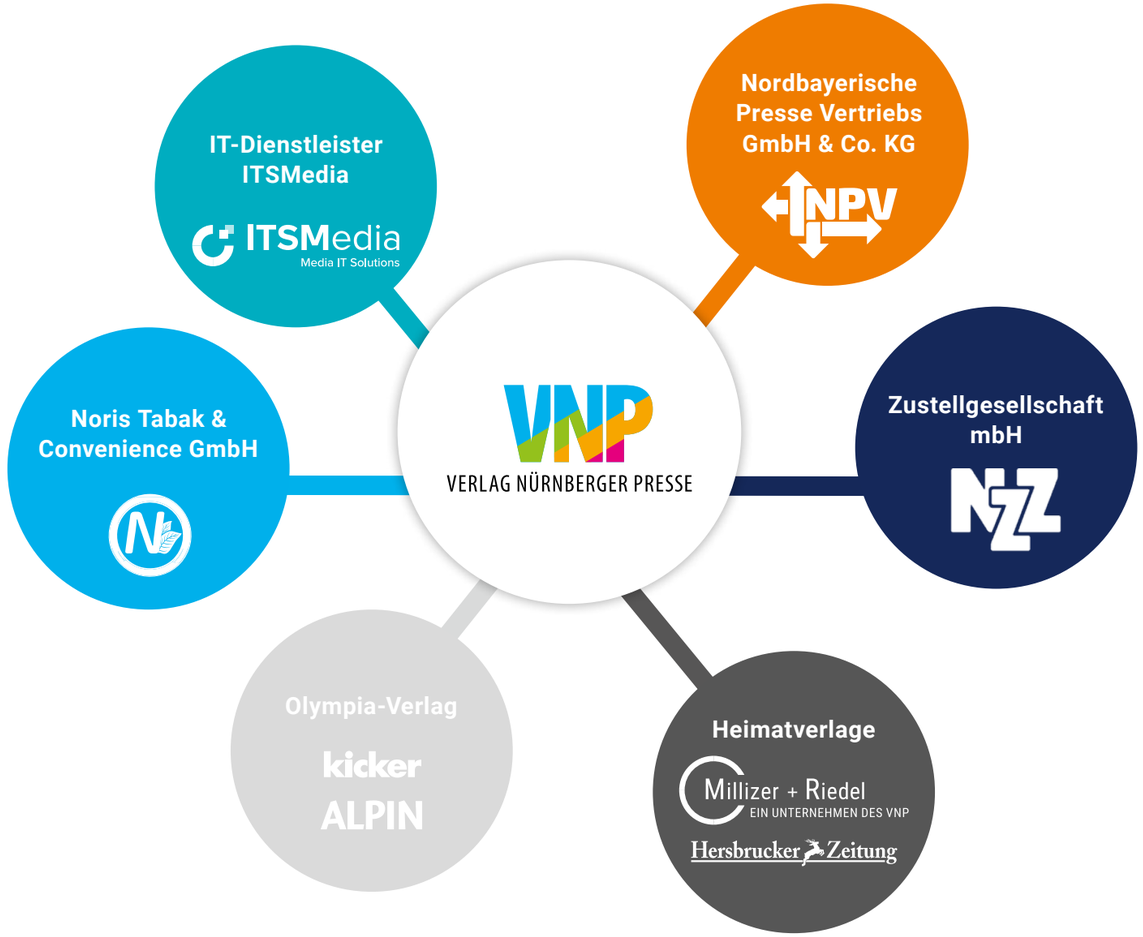
Zum kicker gehören auch die **kbs – kicker business solutions** und die **kicker sportsworld**.

Im Sommer 2021 hat der Olympia-Verlag den **Digitalvermarkter Quarter Media** als 100-prozentige Tochter übernommen und damit die komplette Digitalvermarktung in die Unternehmensgruppe geholt.

Zur Unternehmensgruppe gehören außerdem zwei Heimatverlage, die lokale Printmedien herausgeben: Die **MILLIZER + RIEDEL GmbH** entstand 2024 und ist mit Standorten in Schwabach, Roth und Gunzenhausen eng mit der Region verbunden. Die **Hersbrucker Zeitung GmbH Verlag und Medienservice** ist ein traditionsreiches Medienhaus mit Sitz in Hersbruck und seit Januar 2022 Teil der Unternehmensgruppe des Verlags Nürnberger Presse.

Ein Garant für Pressefreiheit und Meinungsvielfalt ist der zur Gruppe gehörende Pressegrossist: Die 1971 gegründete **Nordbayerische Presse Vertriebs GmbH & Co. KG (NPV)** beliefert täglich Einzelhändler:innen in ganz Nordbayern mit über 4.000 Printprodukten. Anfang 2021 hat das aus ihr hervorgegangene Tochterunternehmen **Noris Tabak & Convenience GmbH** den operativen Betrieb aufgenommen. Das Unternehmen vertreibt Tabakwaren, Süßwaren, Getränke und viele weitere Artikel des täglichen Bedarfs.

Abgerundet wird das Portfolio der Unternehmensgruppe mit unserem IT-Dienstleister: Die **ITSMedia** bietet umfangreiche, sichere und zertifizierte IT-Services für Unternehmen an.



Angebots- und Leistungsspektrum des VNP

Unsere Medien

Mit unseren journalistischen Angeboten im Digital- und Printformat, die im Folgenden kurz vorgestellt werden, erreichen wir monatlich mehrere Millionen Menschen.

Print-Angebot

Der Kern unserer Printmedien sind die beiden starken Zeitungsmarken **„Nürnberger Nachrichten“** und **„Nürnberger Zeitung“**. Mit rund 15 verschiedenen Regional- und Lokalausgaben, teilweise verlagseigen, teilweise in Kooperation mit anderen lokalen Verlagen, erscheinen sie täglich in fünf Stadt- und zehn Landkreisen von Mittelfranken und den angrenzenden Regionen Oberfranken und der Oberpfalz. Gemeinsam erreichen die Zeitungen täglich ca. 632.000 Leser:innen (Stand erstes Quartal 2025). Sie sind nicht nur als Abo und im Einzelverkauf, sondern auch als E-Paper erhältlich. Seit 2021 können Kund:innen in der **digitalen Vorabendausgabe** bereits vorab lesen, was am nächsten Tag in der Zeitung steht.

Digitales Angebot

Bereits seit 1996 sind wir mit unserer kostenfreien News-Website **www.nordbayern.de** im digitalen Journalismus aktiv. Inzwischen verzeichnet sie monatlich ca. 21,2 Mio. Page Impressions: (Stand 12/2024). Auch als **App** verfügbar, stellt sie eine Vielzahl an Nachrichten aus der ganzen Welt und der Region sowie umfangreiche Servicethemen bereit.

NN E-Paper | NN.de | NN+

Ende 2021 wurde das Premiumportal **www.nn.de** gelauncht, auf dem unsere Kund:innen gegen einen monatlichen Abopreis aufwendig recherchierte regionale Nachrichten, Hintergründe und Analysen erhalten. Ergänzt wird unser Online-Angebot durch verschiedene Newsletter und eine Reihe erfolgreicher **Podcasts**, etwa den True-Crime-Podcast **„Abgründe“**.

Unsere Service-Angebote

Über den Journalismus hinaus bereichern wir das Leben unserer Kund:innen mit wertvollen Angeboten und passgenauen Leistungen. Ob sie auf der Suche sind nach spannenden kulturellen oder politischen Events, nach der nächsten Urlaubsreise oder nach regionalen Spezialitäten – bei uns werden sie fündig. Folgende Services gehören zum Portfolio unseres Unternehmens:

Events: Dabei sein, nah dran sein, mit allen Sinnen erleben – der VNP veranstaltet inspirierende Events. Von kulturellen Ereignissen bis hin zu spannenden Gesprächsrunden bietet er vielfältige Erlebnisse für Menschen jeden Alters und Interesses. Der VNP macht Inhalte erlebbar.
reisen.VNP: Das Reiseportal für den nächsten Traumurlaub: Mit den maßgeschneiderten Reisen, teilweise mit regionalen Partnern, bietet reisen.VNP.de erstklassige Programme, fundierte Beratung sowie beste Qualität und perfekten Service. Die Rundum-Sorglos-Pakete bieten z. B. An- und Abreise direkt ab und bis Nürnberg und Umgebung, Flüge, Mietmotorrad, Gepäcktransport sowie Begleitung.
shop.VNP: Exklusive Weinpakete, limitierte Kunstgegenstände, fränkische Mundart und Ratgeber zu den schönsten Plätzen unserer Region. Im Shop des VNP sind besondere Schätze zu finden. Eine ausgesuchte Vielfalt mit Stil, die inspiriert. Hier findet sicher jede bzw. jeder das perfekte Geschenk für jede Gelegenheit. Eine geschmackvolle, wie auch anspruchsvolle Auswahl für Regionales, Genuss sowie Kunst & Design.
tickets.VNP: Unvergessliche Momente, bleibende Erinnerungen – Kultur vermittelt beeindruckende Erlebnisse. Live erlebte Konzerte berühren, wecken Gefühle und vermitteln, je nach Musik, einzigartige Stimmungen. Veranstaltungen sorgen für Nähe, Erlebnis und Gemeinschaft. Der Weg zu all dem beginnt mit dem Kauf der Eintrittskarten. Tickets für alle Arten von Events in Nordbayern und ganz Deutschland gibt es bei tickets.VNP.

tickets.VNP | shop.VNP | reisen.VNP | buch.VNP

buch.VNP: Knisternde Spannung, wissenswerte Geschichte, inspirierende Tipps – seit über 80 Jahren werden im Verlag Nürnberger Presse Bücher mit Liebe und Herzblut verlegt. Das erste Buch ist in den 40ern erschienen. Heute kann auf ein vielseitiges Programm geblickt werden. Von A wie Ausflugsführer bis Z wie Zeitgeschichte. Eines eint die Bücher des Verlags Nürnberger Presse: der Bezug zur fränkischen Heimat. Schreibwettbewerbe und Lesungen runden die Erlebnisse um das geschriebene Wort ab.
Online-Marktplätze: In unseren reichweitenstarken Portalen treffen sich Angebot und Nachfrage immer am richtigen Ort. Mit immo.nordbayern.de betreiben wir ein Portal für Immobilien in Nürnberg und Umgebung. Unter jobs.nordbayern.de finden sich Stellenangebote für die besten Köpfe der Region. Auf trauer.nordbayern.de finden unsere Kund:innen Unterstützung in schweren Stunden. Auf nora.nordbayern.de kann mit wenigen Klicks ein Inserat in unserer Tageszeitung oder dem Wochenanzeiger gebucht werden. Und auf flirt.nordbayern.de lernen sich Singles aus Nordbayern kennen.

Unsere medienpädagogischen Angebote

Als regionales, familiengeführtes Unternehmen ist es uns gleichsam Anliegen und Verpflichtung, die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu fördern.
Im Angesicht der zunehmenden Digitalisierung unserer Gesellschaft ist es für Kinder und Jugendliche enorm wichtig, früh einen verantwortungsbewussten und kritischen Umgang mit Medien zu erlernen.

media 4school

Mit unserem Projekt **Media4School**, ehemals Klasse!, unterstützen wir seit 2005 alle Schulklassen in unserer Region im kompetenten Umgang mit Medien und Nachrichten und stellen Lehrkräften medienpädagogisches Unterrichtsmaterial zur Verfügung. Das Programm richtet sich in seinen verschiedenen Ausführungen an alle Schulklassen ab der dritten Jahrgangsstufe bis zur Oberstufe und an die Berufsschulen.

In den letzten Jahren wurde das Media4School-Projekt komplett überarbeitet und an die digitalen Bedürfnisse angepasst. Angemeldete Schulklassen erhalten für vier Wochen Zugang zu unserem E-Paper. Für Lehrkräfte stehen digitale Materialien zur Verfügung. Sie beinhalten zahlreiche Themen rund um Journalismus, Nachrichten und Medien, die auch lehrplanrelevant sind. Zum Einsatz kommen unter anderem Erklärtexte und -videos, Präsentationen oder E-Learning-Module. Diese werden ergänzt von sogenannten „Lebenswelt“-Modulen, in denen relevante und aktuelle Themen wie Mobbing, Fake News, Verschwörungstheorien und demokratisches Engagement altersgemäß aufbereitet werden.

Allgemeines, Standort und Lage

Seit dem Jahr 2025 ist die Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG an zwei Standorten in Nürnberg vertreten. Neben dem traditionsreichen Gelände in der Marienstraße ist ein Teil der Belegschaft im März 2025 in einen weiteren modernen Standort in der Kressengartenstraße 4 in Nürnberg umgezogen: den „CUBE“.
Beide Standorte sind Bestandteil des Managementsystems nach EMAS und werden jährlich einer Umweltprüfung unterzogen.

Das Druckhaus

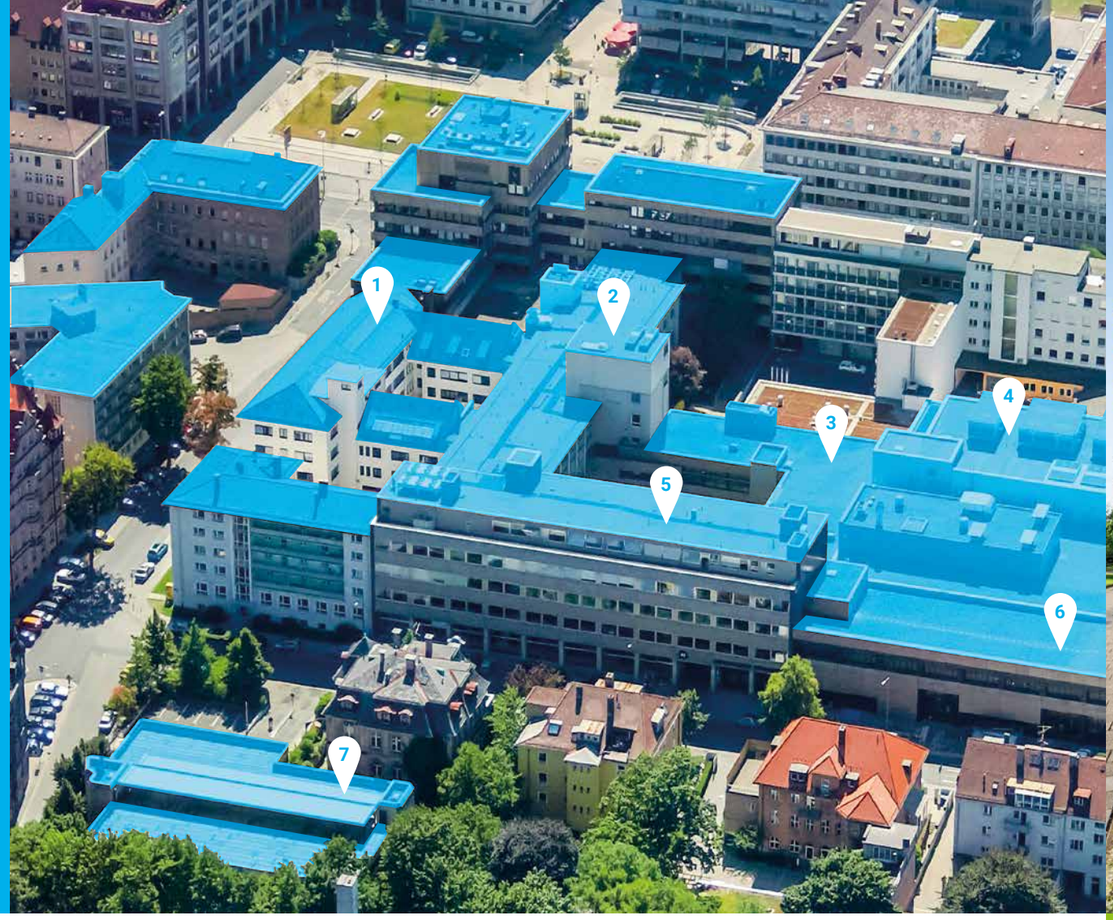
Das alte Betriebsgelände liegt im Zentrum Nürnbergs und wird durch die Marienstraße, Badstraße, Blumenstraße und Gleißbühlstraße begrenzt. Im Norden fließt in einer Entfernung von ca. 200 Metern die Pegnitz, in welche zur Kühlung benutztes Brunnenwasser eingeleitet wird. Das Gelände liegt in einem Mischgebiet und befindet sich in keiner besonders zu schützenden Zone. Das gesamte Betriebsgelände der Pressehaus GmbH umfasst eine vollständig bebaute Fläche von 17.936 m². Die Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG ist Mieter der nachfolgend beschriebenen Räumlichkeiten des Standortes. In diesen befinden sich weiterhin die Technik mit der über 20 Jahre alten Druckanlage sowie die Logistik.

Haus 1 ist das Domizil des Olympia-Verlages mit der Redaktion des kicker-Sportmagazins.

Im **Gebäude 2** sind technische Service-Gruppen für Werbevermarktung und Redaktion sowie die Werkstätten und der Fuhrpark untergebracht.

Im **Gebäude 3** befinden sich Makulaturentsorgung bzw. Altpapiersammlung, Farbversorgung und Warenannahme.

Im **Haus 4** sind der Rollendruck, die Druckplattenherstellung und die Verarbeitung zu finden.



Haus 5 ist der Sitz der technischen Leitung, des Produktionscontrollings, des Einkaufs, des Qualitätsservices und der Produktionssteuerung. Des Weiteren sind hier u. a. die Papierverwaltung, technische Ausbildung, Arbeitssicherheit/Umweltschutz sowie Fremdobjektverarbeitung und das Postzimmer untergebracht.

Im **Haus 6** befinden sich weitere Bereiche der Verarbeitung, der Rollenkeller und der Verladehof.

Haus 7 steht als Parkhaus allen Beschäftigten des Verlages Nürnberger Presse am Standort und des Olympia-Verlages zur Verfügung.

Die nicht nummerierten blauen Flächen markieren die früheren Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter:innen, die inzwischen in den CUBE umgezogen sind. Im Westen befindet sich das historische Sandsteingebäude – der ehemalige Sitz unserer Geschäftsführung und der Unternehmensentwicklung. Direkt darunter befindet sich das Torwarthaus – einst Heimat der Pressekantine.

Der „CUBE“

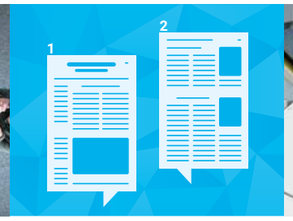
Im CUBE sind alle nicht technischen Unternehmensbereiche an einem Ort vereint – in modernen, offen gestalteten Arbeitswelten mit Blick auf den Wöhrder See. Hier arbeiten unter anderem Redaktion, Marketing, Personalwesen, Unternehmensentwicklung sowie die Tochtergesellschaft ITSMedia.

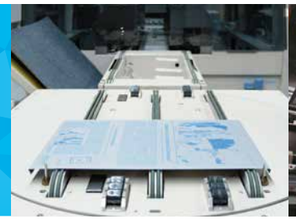
Die Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG ist Mieter der Immobilie in der Kressengartenstraße 4. Der gemietete Bereich umfasst die Etagen 2-5, Teile des Erdgeschosses, einen kleinen Außenbereich sowie zwölf Stellplätze. Im Juni wurde im Erdgeschoss eine moderne Mitarbeiterkantine eröffnet, die vom neuen Caterer Fey & Pfaff betrieben wird. Das Betriebsgelände liegt in einem Gewerbegebiet, begrenzt durch die Kressengartenstraße und die Dürrenhofstraße. Das 1.906 m² große Areal ist vollständig versiegelt. Zur Förderung der Biodiversität wurden sowohl der Außenbereich als auch die Dachflächen naturnah und extensiv begrünt. Die umliegenden attraktiven Grünflächen liegen im Verantwortungsbereich des Vermieters.

Mit dem Bezug des CUBE wurde im Jahr 2025 der erste Schritt zur Neustrukturierung der Standorte der Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG gemacht. In weniger als zwei Jahren folgt ein weiterer Meilenstein: Im Nürnberger Stadtteil Langwasser entsteht in der Beuthener Straße ein neues, hochmodernes Druckzentrum. Dort wird eine Druckmaschine der neuesten Generation installiert, die den Zeitungsdruck konsequent auf Effizienz, Qualität und Automatisierung ausrichtet. Mit diesem Projekt schlägt der VNP – pünktlich zum 80-jährigen Jubiläum – eine strategische Brücke in die digitale Zukunft.

Durch die neue Standortstruktur entsteht eine klare funktionale Trennung: Der CUBE bündelt sämtliche redaktionellen, kaufmännischen und strategischen Bereiche in zentraler Lage – das Druckzentrum in Langwasser übernimmt künftig sämtliche technischen und produktionsbezogenen Aufgaben. Beide Standorte ergänzen sich optimal und bilden gemeinsam die Grundlage für eine moderne, leistungsfähige und nachhaltige Unternehmensstruktur.

Eine Zeitung entsteht





6:30
Frühdienst

Der Frühdienst von Nordbayern.de beginnt, sichtet die Nachrichtenlage und schreibt die ersten Meldungen für unser Reichweiten-Portal

8:30
Themenauswahl

Das Themenmanagement am Newsdesk in Nürnberg und in unseren Lokalredaktionen startet in den Tag. Unsere digitalen Analysetools und die Beobachtung anderer Medien hilft bei der kurz- und mittelfristigen Themenauswahl.

9:00
Vorbereitung

Die Reporterinnen und Reporter beginnen mit den Recherchen für die vom Themenmanagement in Auftrag gegebenen Texte, Videos, Podcasts, Social-Media-Posts und Bilder. Es gilt das Prinzip „digital first“: Unsere beiden Online-Portale NN.de und Nordbayern.de werden laufend mit frischen Meldungen bestückt, die gedruckte Zeitung entsteht anschließend.

11:00
Inhalt

Der Produktionsdesk in Nürnberg beginnt mit seiner Arbeit. Hier werden vor allem der Mantel der gedruckten Tageszeitung und alle Lokalteile zusammengestellt und mit den Inhalten der Reporterinnen und Reporter, Nachrichtenagenturen und Fotografinnen und Fotografen bestückt.

12:00
Sichten und Sortieren

Welche Bilder und welche Nachrichten kommen in die morgige Ausgabe?
Diese und andere Themen werden täglich in der Zentralredaktion der Nürnberger Nachrichten / Nürnberger Zeitung besprochen.

15:00
Detailarbeit

Die Detailarbeit am komplexen Produkt „Zeitung“ läuft auf Hochtouren: Nachrichten, Anzeigen und Bilder werden druckreif verarbeitet und auf den Seiten platziert.

16:00
Druckplattenherstellung

An der „Plattenstraße“ wird die Druckplatte mittels des Druckverfahrens „Computer-to-Plate“ direkt aus dem digitalen Seitensatz hergestellt.

17:30
Letzte Vorbereitungen für den Druck

Im Papierlager werden die Rollen vorbereitet, die für den Druck einer Ausgabe benötigt werden.

18:00
Vorabend-E-Paper

Das Vorabend-E-Paper wird vom Produktionsdesk freigegeben, damit es um 20 Uhr digital an die E-Paper-Kundinnen und Kunden verschickt werden kann. Auch die Seiten der frühen Ausgaben der Zeitung werden jetzt an die Technik übergeben.

18:30
Qualitätsprüfung/ „Deadline“

Im Rollendruck werden an den Bildschirmen die Seiten ein letztes Mal einer Qualitätsprüfung unterzogen.
In der Redaktion erfolgt die Fertigstellung und inhaltliche Abnahme der Seiten. Die Druckplatten werden in der Produktion auf den Plattenzylinder aufgelegt und noch einmal kontrolliert.

19:00/19:45
Zeitungsdruck/ Verarbeitung / Versand

Der „Andruck“ hat begonnen: Die ersten druckfrischen Ausgaben liegen vor. Die Druckmaschinen produzieren bis ca. 1:00 Uhr pro Stunde bis zu 40.000 Exemplare der einzelnen Ausgaben.
Um die Zeitungen versandfertig zu machen, werden die Exemplare zu Paketen gebündelt und den jeweiligen Zustellgebieten zugeteilt. Im Anschluss erfolgt die Beladung der Lieferfahrzeuge durch die Tourenfahrerinnen und Tourenfahrer.

20:00
Themen-Update

Die Spätdienste von NN.de, Nordbayern.de und am Produktionsdesk sorgen am Abend laufend für Aktualisierungen auf allen unseren Kanälen. Auch die späteren Print-Ausgaben bekommen, wenn nötig, ein Update. Reporterinnen und Reporter sind weiterhin unterwegs, etwa in Stadtratssitzungen oder bei Polizeieinsätzen.

2.000
Zusteller:innen

22:00
Redaktionsschluss

Schichtende der redaktionellen Spätdienste. Nach Rücksprache mit der Technik kann es bei Großereignissen aber auch noch später werden.

0:30
Erste Lieferungen erreichen das Zustellgebiet

Die Tourenfahrerinnen und Tourenfahrer liefern die vorsortierten Zeitungspakete an die vereinbarten Ablagestellen. Dort holen sich die Zustellerinnen und Zusteller die Zeitungen zur Verteilung ab.

1:30
Morgen-E-Paper

Unsere Software greift sich automatisch die aktuellste Version des Mantels und der Lokalteile und generiert daraus das Morgen-E-Paper, das den Kundinnen und Kunden digital um 6 Uhr zugesandt wird.

3:00
Zeitungszustellung

Am frühen Morgen sorgen rund 2.000 Zustellerinnen und Zusteller dafür, dass die aktuelle Ausgabe auf dem Frühstückstisch der ca. 632.000 Leserinnen und Leser im Verbreitungsgebiet landet.

Auf dem Weg zum nachhaltigen Unternehmen haben wir unsere bestehende „Umweltpolitik“ um die aktuellen Themen der Nachhaltigkeit ergänzt.

Seit über 25 Jahren gibt es in unserem Haus eine „Umweltpolitik“. Sie wird vom Umweltmanagementsystem EMAS gefordert und ist seitdem im Unternehmen gültig. Der Fokus lag von jeher auf der Beachtung und Einhaltung von Umweltvorschriften und dem Bestreben, unseren eigenen Umweltschutz stetig zu verbessern.

An diesen Zielen hat sich nichts geändert.
Verantwortungsvolles und damit nachhaltiges Unternehmertum bedeutet aber noch mehr. Die Nachhaltigkeit ruht auf drei Säulen – neben der Umwelt sind dies die soziale und die unternehmerische Verantwortung. Diese Säulen finden sich nunmehr in der Nachhaltigkeits- und Umweltpolitik wieder.

Wir nehmen darin Bezug auf unsere Vision:
„Wir stehen für Demokratie und bereichern als Partner mit Freude und Nähe das Leben der Menschen in unserer Region.“

Damit ist für uns die Einhaltung von Rechtsnormen und anderen bindenden Verpflichtungen ebenso selbstverständlich wie die Wahrung von Menschenrechten und fairen Arbeitsbedingungen im eigenen Unternehmen und in der Lieferkette. Gleiches gilt für die Fortführung unseres gesellschaftlichen Engagements – sei es bei „Freude für alle“, dem „NN-Kunstpreis“, dem neuen „Demokratiepreis“ oder dem Bildungsprojekt „Media4School“.

Nachhaltigkeits- und Umweltpolitik Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG

Die Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG bekennt sich zu ihrer ökologischen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und künftigen Generationen. Aus dieser Verantwortung heraus sehen wir den Schutz der Umwelt als wichtigen Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Unsere Bestrebungen gelten der kontinuierlichen Verbesserung unseres Umweltmanagementsystems und des betrieblichen Umweltschutzes.

Dafür haben wir folgende Leitsätze festgelegt:

Unser Handeln ist ausgerichtet auf ein verantwortungsvolles Unternehmertum.
Deshalb lautet unsere Vision: „Wir stehen für Demokratie und bereichern als Partner mit Freude und Nähe das Leben der Menschen in unserer Region.“ Diese Haltung zeigt sich nicht nur in unseren Produkten und unserer täglichen Arbeit, sondern auch im sozialen Engagement und im nachhaltigen Handeln des Hauses.

Die Erfüllung von Rechtsnormen ist für uns selbstverständlich.
Die Erfüllung der geltenden Rechtsnormen in den Bereichen Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Arbeitsschutz sowie in weiteren bindenden Verpflichtungen stellt für uns eine Mindestanforderung dar. Darüber hinaus setzen wir uns Ziele, um kontinuierlich nachhaltige Verbesserungen zu erreichen. Zu diesem Zweck pflegen wir einen offenen Umgang mit Behörden, Verbänden, Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit.

Die Umsetzung unserer Unternehmenspolitik sehen wir als Herausforderung für alle Beschäftigten und als wichtige Führungsaufgabe in allen Unternehmensbereichen.
Jede Führungskraft soll bei Entscheidungen mögliche Auswirkungen bedenken und das Verantwortungsbewusstsein bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fördern. Gezielte Unterweisungen und die Vermittlung von umwelt- und arbeitsschutzbezogenen Informationen halten wir hierbei für wesentlich. Erfolgreicher betrieblicher Umwelt- und Arbeitsschutz sowie Gesundheitsvorsorge und Nachhaltigkeit lassen sich nur durch gemeinsames Engagement von Führung und Mitarbeiter:innen realisieren.

Wir bekennen uns zur Wahrung der Menschen- und Umweltrechte in unserem Unternehmen und auch entlang unserer Lieferketten.
Wir überprüfen unsere Anlagen und Prozesse auf Gefährdungspotenziale und treffen Vorsorgemaßnahmen. Außerdem untersuchen wir die im Hause verwendeten Materialien und Verfahren sorgfältig und kritisch auf ihre Umweltauswirkungen. Es ist unser Bestreben, nach Möglichkeit umweltbelastende Verfahren oder Einsatzstoffe durch umweltverträgliche Alternativen zu ersetzen und unter Beachtung des Lebenswegprinzips entlang der Lieferkette verantwortliche Entscheidungen im Sinne der Nachhaltigkeit zu treffen. Wir reduzieren den Verbrauch von Stoffen und Energie und leisten so auch unseren Beitrag zur Ressourcenschonung und dem Klimaschutz. Von unseren Lieferanten und Vertragspartnern erwarten wir ebenfalls die Einhaltung einschlägiger Standards im Umwelt- und Arbeitsschutz sowie die Wahrung der Menschenrechte.

Zur Erfüllung unserer nachhaltigen Unternehmenspolitik streben wir danach, die von uns beeinflussbaren Bereiche der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit zukunftsweisend und gemeinwohlorientiert umzusetzen.

Aus unserer vor mehr als 25 Jahren erstellten Umweltpolitik hervorgegangen und am 12.07.2024 für gültig erklärt:

Bärbel Schnell — Sabine Schnell-Pleyer
Bärbel Schnell* — Sabine Schnell-Pleyer*

Sigrun Albert
Sigrun Albert*

* Die Unterschriften sind aus Gründen der Corporate Compliance nicht abgebildet, im Original jedoch vorhanden.

Von der Einführung des strukturellen Umweltschutzes bis heute

Als Verlagshaus der Nürnberger Presse legen wir großen Wert darauf, die Umweltauswirkungen unseres Handelns so gering wie möglich zu halten. Unser Engagement geht dabei über die gesetzlichen Anforderungen und die Vorgaben unseres EMAS-Umweltmanagementsystems hinaus. Seit Jahrzehnten verfolgen wir eine konsequente und kontinuierliche Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Um diesen Weg auch künftig erfolgreich weiterzugehen, steht für uns eine langfristige nachhaltige Entwicklung klar über kurzfristigen Erfolgen. Bei allen Entscheidungen beachten wir neben ökonomischen Aspekten auch ökologische Aspekte.

1945	Konsequente Trennung von Zeitungspapier, Kartonagen und sonstigem Papier
1954	Einsparung von Trinkwasser durch Verwendung von Brunnenwasser zur Kühlung von Maschinen
1991	Umstellung des Kopierpapiers auf Recyclingpapier
1992	Reduzierung des Verkehrsaufkommens durch subventionierte Nutzung des ÖPNV für unsere Mitarbeiter
1993	Einrichtung der Abteilung Arbeitssicherheit und Umweltschutz
1994	Einführung verschiedener Mülltrennungssysteme/Ersetzen von A1-Reinigern durch hochsiedende Reinigungsmittel zur Erhöhung der Arbeitssicherheit und Senkung der Brandgefahr
1997	Aufbau eines Umweltmanagementsystems mit regelmäßiger Definition von Umweltzielen und Maßnahmen
1998	Erste Validierung nach der EG-Öko-Audit-Verordnung (EMAS)

Relaunch Umwelthandbuch – komplette Überarbeitung der gesamten Umweltdokumentation auf ein modernes Format/Ermittlung des CO_2-Corporate-Carbon-Footprint für den Verlag Nürnberger Presse am Standort Nürnberg	**2021**
Verringerung von Treibhauspotenzial durch Umrüstung einer Kältemaschine auf umweltfreundlicheres Kältemittel	**2020**
Installation einer Fotovoltaikanlage auf unserem Parkhausdach zur Stromerzeugung/Umstellung auf chemiearme Produktion (Plattenkopie)/Einführung eines Fuhrparkmanagements/weitere Senkung unseres Stromverbrauchs/Rückgang des Abfallaufkommens	**2019**
Erhebliche Stromeinsparung durch Umbau und Optimierungen bei den Lüftungsanlagen	**2018**
Halbierung des Druckplattenchemieverbrauchs durch Umstellung auf prozessarme Druckplattenproduktion	**2017**
Verminderung von CO_2-Emissionen durch Umstellung des kompletten Strombezugs auf regenerative Energien	**2015**
Einführung einer Heizungssteuerung mit Wettervorhersagesteuerung in der Badstr. 9–11	**2014**
Einführung eines Umweltnewsletters zur regelmäßigen Information der Belegschaft	**2013**
Einsparung von Energie, Geräten und Verbrauchsmaterial durch Einführung von zentralen Stockwerksdruckern für die gemeinsame Nutzung/Einführung von Mindeststandards für Fahrzeuge der Kleinspediteure zur Reduzierung von Emissionen beim Ausliefern der Zeitung	**2012**
Einführung eines Energiedatenmanagementsystems/Erhebung von umfangreichen Zeitreihendaten zur Energieeinsparung	**2010**
Einführung Computer-to-Plate (CTP) – erhebliche Reduzierung der Entwicklerchemie und Qualitätsverbesserung	**2008**
Energie- und Rohstoffeinsparung durch Austausch der Papierpresse gegen eine Verschiebestation mit Containern	**2006**
Reduzierung von Wasser- und Energieverbrauch sowie Makulaturmengen durch neue Technik im Rollendruck und der Verarbeitung	**2003**

2022 Weitere Reduzierung unseres Stromverbrauchs von über 40 % bei der Beleuchtung durch Umrüstung der Beleuchtungsanlagen auf LED.
Gezielter Austausch auf Beleuchtung mit hoher Nutzungsdauer sowie Einsatz einer Datenbank zur besseren Auswertung.
Zur bereits eingeführten digitalen Führerscheinkontrolle im Bereich Fuhrpark Transparenz geschaffen bei Verbräuchen/Kosten von Betriebs- und Kraftstoffen, Fahrleistung u. v. m. für gesamte Fahrzeugflotte durch Einführung einer Fuhrparkverwaltungssoftware mit entsprechenden Schnittstellen.
Des Weiteren Verbrauchsoptimierung durch Austausch/Wechsel der Tankkarten und somit Vermeidung von Fahrten zu den bisher vertraglich gebundenen Tankstellen.

Umfassende Beseitigung der Druckluftleckagen in der Plattenkopie.
Ladefächer für E-Bike-Akkus im firmeneigenen Parkhaus.

2023 Zum 01.09.2023 wurde Nicole Forstner zur Nachhaltigkeitsbeauftragten bestellt.
Ressourcenschonung durch Einsparung von 20 % Verpackungsmaterial in der Verarbeitung (Umstellung der Verpackungsfolie auf geringere Folienstärke).

Stärkerer Einstieg in die Kreislaufwirtschaft: Folien gehen zurück an den Hersteller zur Verwertung.
Verdichtung von Büroflächen sowie Einsparung von Fernwärme und Energie durch Stilllegung eines Gebäudes (Badstr. 9).

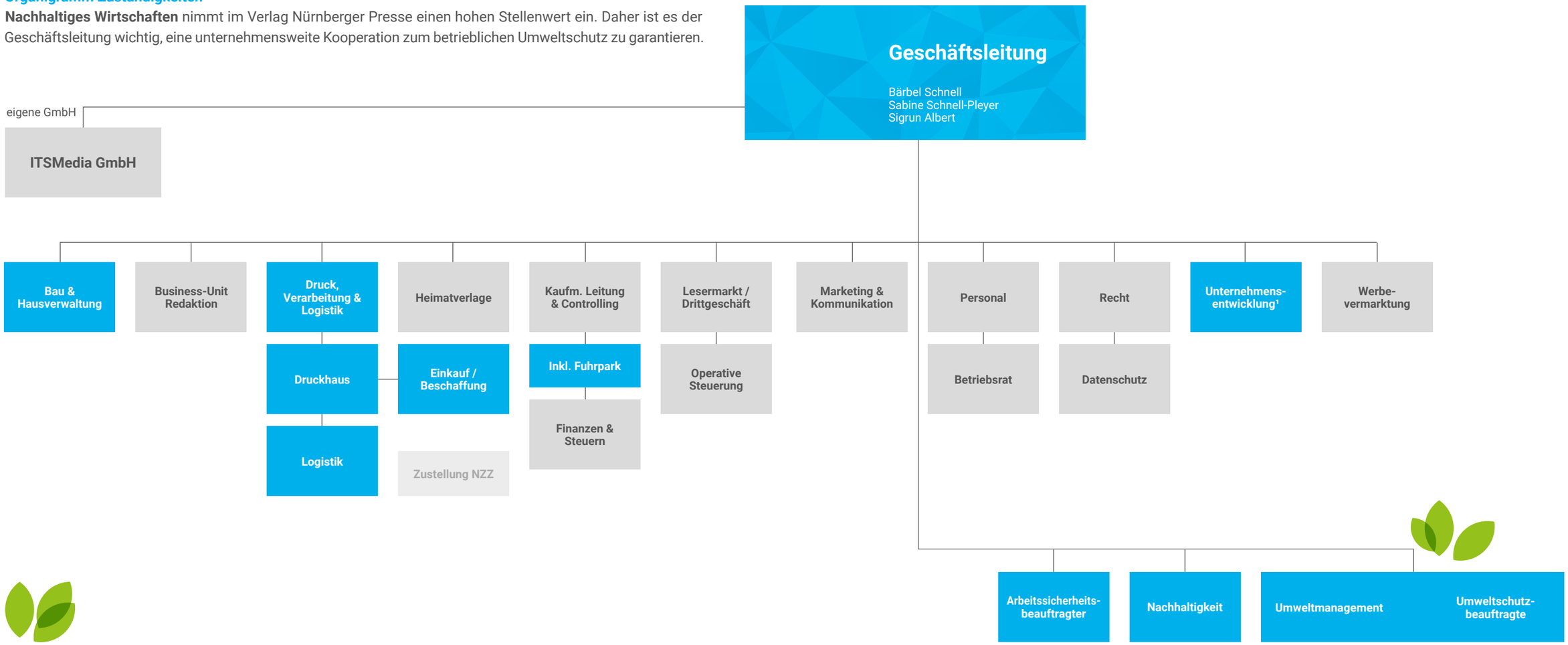
2024 Im September 2024 präsentierte sich der VNP auf dem „1. Nürnberger Nachhaltigkeitskongress", veranstaltet von Intechnica, mit einem Messestand sowie durch einen Vortrag durch unsere Geschäftsführerin Erika Gassner im Zusammenwirken mit Dr. Christoph Mayer.
VNP-Chefpublizist Alexander Jungkunz moderierte eine Podiumsdiskussion zum Thema Nachhaltigkeit.

In 2024 wurde außerdem Folgendes umgesetzt:
- Einführung des „Teams Nachhaltigkeit"
- Veröffentlichung unserer „Nachhaltigen Beschaffungsleitlinien"
- aus der bestehenden Umweltpolitik wurde eine „Nachhaltigkeits- und Umweltpolitik"

Verantwortung und Zuständigkeiten

Organigramm Zuständigkeiten

Nachhaltiges Wirtschaften nimmt im Verlag Nürnberger Presse einen hohen Stellenwert ein. Daher ist es der Geschäftsleitung wichtig, eine unternehmensweite Kooperation zum betrieblichen Umweltschutz zu garantieren.



Schlüsselstellen für den Umweltschutz

Im Organigramm ist erkennbar, welche Schlüsselstellen für das Thema Umweltschutz von Bedeutung sind. Für die Umsetzung des Umweltmanagementsystems hat die Geschäftsleitung bereits seit vielen Jahren einen Umweltmanagementbeauftragten bestellt, der die Gesamtverantwortung für den Umweltschutz innehat. Er erhält tatkräftige Unterstützung durch die Umweltschutz- und Abfallbeauftragte. Regelmäßig trifft sich der Arbeitskreis Umweltschutz, um an der stetigen Verbesserung des Umweltmanagements unseres Verlages zu arbeiten. Koordiniert wird dieser von der Umweltschutzbeauftragten.

1) Inklusive
PMO, Innovationsmanagement,
KI-Management, Digitaler Arbeitsplatz (M365).

Unsere Beauftragten im Umweltmanagementsystem

Umweltmanagementbeauftragte
Michael Bendel und Peter Ehler

Der **Umweltmanagementbeauftragte** ist für alle rechtlichen Belange zur Einhaltung des Arbeits- und Umweltschutzes im Unternehmen zuständig. Zu seinen Aufgaben gehören zudem die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Umweltpolitik, die Sicherstellung der notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen zu deren Umsetzung und die Erscheinung der Umwelterklärung. Er überwacht die Umsetzung der im Umweltprogramm definierten Ziele und sorgt dafür, dass diese erreicht werden. Darüber hinaus ist er für die Überprüfung und Sicherstellung der Wirksamkeit unseres Umweltmanagementsystems zuständig. Diese Funktion wird in unserem Haus von Michael Bendel ausgeübt. Sein Stellvertreter ist Peter Ehler.

Umwelt- und Abfallbeauftragte
Svenja Derck

Die **Umweltschutzbeauftragte** des VNP unterstützt Mitarbeitende und Führungskräfte in allen Belangen des Umweltschutzes – durch Beratung, Impulse, Kontrolle und gezielte Information. In ihrer Funktion übernimmt sie eine zentrale Rolle als Koordinatorin, Kommunikatorin und Motivatorin innerhalb des Umweltmanagements.
Sie informiert regelmäßig über das Intranet, führt Schulungen für Auszubildende durch, überwacht die Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben und steht als Ansprechpartnerin bei umweltrelevanten Ereignissen zur Verfügung. Dabei ist sie nicht nur intern präsent, sondern auch offen für Anliegen von externen Interessierten – von Behörden über Privatpersonen bis hin zu den Mitarbeitenden des Hauses.
Zu ihren Aufgaben zählten zudem die Pflege und laufende Aktualisierung der internen Umweltdokumentation sowie die Erstellung der jährlichen Umwelterklärung. Darüber hinaus umfasst ihr Tätigkeitsbereich auch sämtliche Pflichten und Aufgaben der **Abfallbeauftragten**.

Energiemanager
Dieter Bubenberger

Der **Energiemanager** analysiert unternehmensspezifische Fragestellungen rund um den Energieeinsatz und entwickelt maßgeschneiderte Optimierungskonzepte. Diese werden in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachabteilungen umgesetzt.
Aufgrund der komplexen technischen Infrastruktur im Betrieb treten dabei mitunter sehr spezielle Herausforderungen auf, die durch gezielte organisatorische und technische Maßnahmen gelöst werden müssen. Jede eingesparte Kilowattstunde Energie senkt nicht nur die Betriebskosten, sondern reduziert auch den CO_2-Ausstoß – und leistet damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Fachkraft für Arbeitssicherheit und Brandschutzbeauftragter
Philipp Lämmermann

Die Aufgaben unserer **Fachkraft für Arbeitssicherheit** umfassen den Arbeits- und Gesundheitsschutz. In seiner Rolle als Koordinator des Arbeitsschutzausschusses ist er verantwortlich für die Prävention von Unfällen und die Identifizierung von Gefahrenquellen innerhalb der gesamten Verlagsgruppe. Zudem ist er als **Brandschutzbeauftragter** ausgebildet und aktiv. In dieser Funktion liegt sein Schwerpunkt auf dem vorbeugenden Brandschutz, wobei er darauf abzielt, Brände zu verhindern, indem er potenzielle Brandquellen minimiert und beseitigt. Darüber hinaus überprüft er die im Unternehmen verwendeten Gefahrstoffe und legt deren Lagerung fest. Da sowohl Brände als auch Gefahrstoffe erhebliche Schäden für Beschäftigte und die Umwelt verursachen können, spielt er auch eine bedeutende Rolle im Umweltschutz.

Michael Bendel

Peter Ehler

Svenja Derck

Dieter Bubenberger

Philipp Lämmermann

Interne Umwelt-informationen und -kommunikation

Das Umwelthandbuch

Eine reibungslose interne Kommunikation ist entscheidend, um unsere Mitarbeiter:innen aktiv in das Umweltmanagementsystem einzubinden. Neben bewährten Informationswegen nutzen wir hierfür auch unser firmeneigenes Intranet als zentrale Kommunikationsplattform.

Bei uns ist Umweltschutz nicht nur eine formale Vorgabe, sondern eine gemeinsame Verantwortung aller Beschäftigten. **Die grundlegenden Regelungen dazu sind im digitalen Umwelthandbuch festgehalten, das regelmäßig aktualisiert und jederzeit intern abrufbar ist.** Im laufenden Jahr wurde das Umwelthandbuch zudem umfassend neu gestaltet – mit dem Ziel, es moderner und benutzerfreundlicher zu machen. Besonderes Augenmerk lag dabei auf einer verständlichen, mitarbeiter:innenorientierten Darstellung der Inhalte, um den Zugang zu umweltrelevanten Informationen weiter zu verbessern.

Zusätzlich stehen in der Produktion sowie in der Automatenkantine Flatscreens zur Verfügung, über die der Zugriff auf das Intranet – und damit auch auf das Umwelthandbuch und alle relevanten Unternehmensinformationen – möglich ist. So stellen wir sicher, dass alle Beschäftigten flächendeckend und aktuell informiert sind.

Umweltkommunikation weitergedacht

Wir haben unsere Umweltkommunikation konsequent weiterentwickelt – und schaffen so eine starke Basis für **gelebten Umweltschutz im gesamten Unternehmen**. Bereits in unseren Stellenangeboten betonen wir unser langjähriges Engagement: Seit über 25 Jahren setzen wir uns aktiv für den Umweltschutz ein und bekennen uns klar zu nachhaltigem Handeln.

Doch unser Anspruch geht weit über Worte hinaus. Seit diesem Jahr durchlaufen schon **im Onboarding alle neuen Mitarbeiter:innen verpflichtend die digitale Schulung „Basisschulung Umweltschutz, Energie und Nachhaltigkeit“** über unsere Lernplattform sam von secova. Auch unsere Bestandsmitarbeitenden wurden nach Einführung dieser Schulung systematisch eingebunden.
Dank sam von secova können wir die Inhalte flexibel anpassen, kontinuierlich aktualisieren und mit einer Lernzielkontrolle sicherstellen, dass alle Teilnehmenden die vermittelten Inhalte verstehen und verinnerlichen.

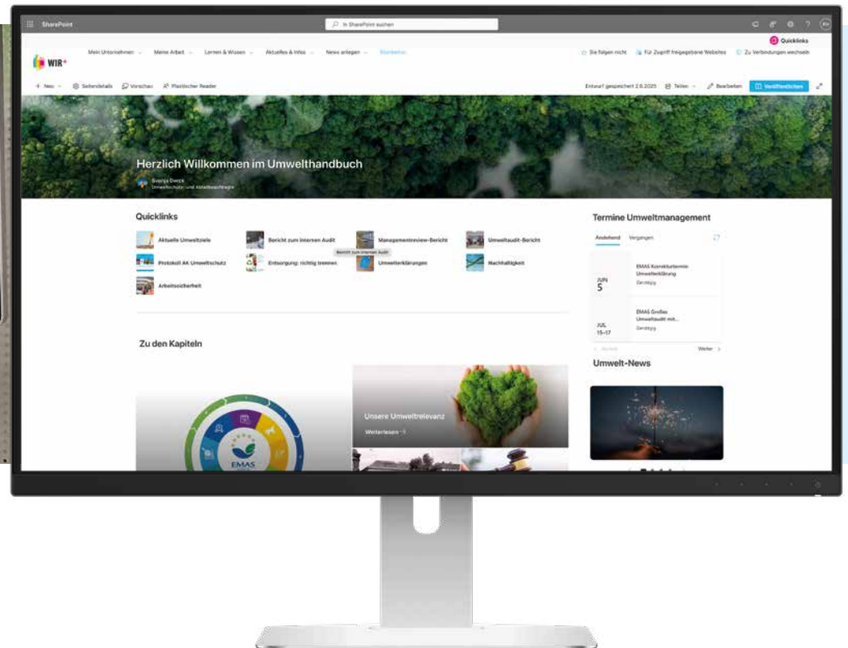
Ein weiterer Meilenstein: Seit letztem Jahr bieten wir eine **EMAS-Schulung** an, in der wir unser Umweltmanagementsystem nach EMAS vertiefend vorstellen. Diese Schulung wird sich künftig gezielt an fortgeschrittene Mitarbeitende richten.

Darüber hinaus integrieren wir das Thema Nachhaltigkeit noch stärker in die **Ausbildung**: In der Einführungswoche für Auszubildende werden ab sofort nicht nur umweltschutzrelevante Inhalte vermittelt, sondern auch zentrale Aspekte **nachhaltigen Wirtschaftens**. Dieses Angebot weiten wir im Herbst 2025 auch auf Dualstudierende und Volontär:innen aus.

Wie bisher erhalten unsere Azubis zudem die Möglichkeit, im Rahmen eines **mehrwöchigen Einsatzes praktische Einblicke in die Abteilung Umweltschutz und Arbeitssicherheit** zu gewinnen – ein Angebot, das wir jetzt zusätzlich um einige Tage in der Stabsstelle Nachhaltigkeit ergänzt haben.

Zusätzlich haben alle Mitarbeiter:innen jederzeit die Möglichkeit, sich direkt an unsere **Umweltschutz- und Abfallbeauftragte** oder an unsere Nachhaltigkeitsbeauftragte zu wenden – für Fragen, Anregungen oder weiterführende Informationen.

Durch diese ganzheitliche Herangehensweise erreichen wir alle Beschäftigten im Unternehmen – vom ersten Arbeitstag an. So schaffen wir die Grundlage dafür, dass Umweltschutz nicht nur verstanden, sondern im Arbeitsalltag gelebt wird.

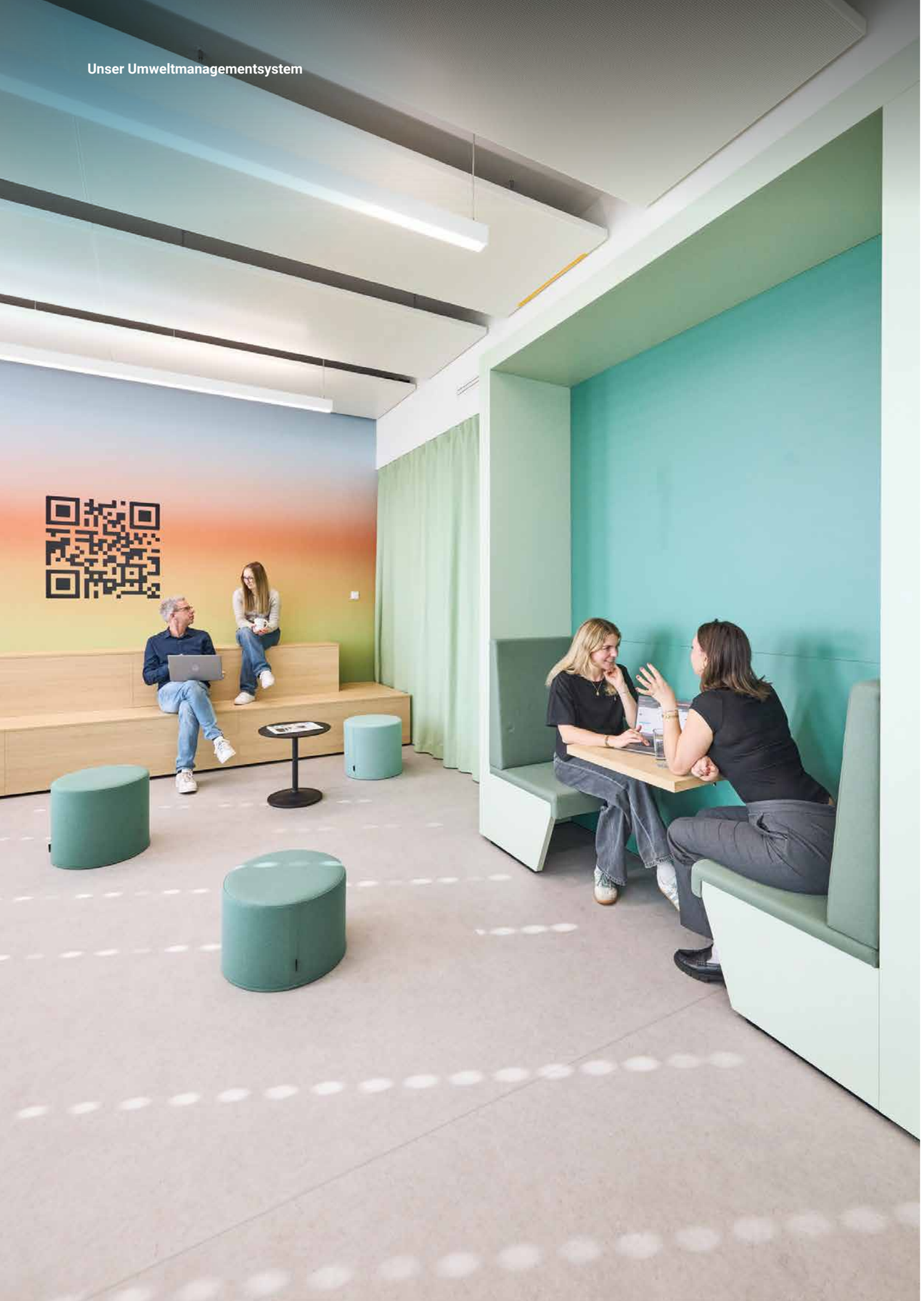


Das Umwelthandbuch enthält Informationen zu:

- → unserer Umweltrelevanz und zur richtigen Abfalltrennung
- → unserem Unternehmen und interessierten Parteien
- → unserer Umweltpolitik und den Verantwortungsbereichen
- → Planung, Chancen und Risiken
- → Betrieb und Ressourcen
- → Kommunikation und Dokumentation
- → betrieblicher Kontrolle und Überwachung
- → den Ergebnissen der Audits und Reviews nach EMAS
- → unserem Umweltprogramm und Verbesserungen
- → sowie einen Feedbackbereich für unsere Mitarbeiter:innen zu unserem Umweltmanagementsystem.

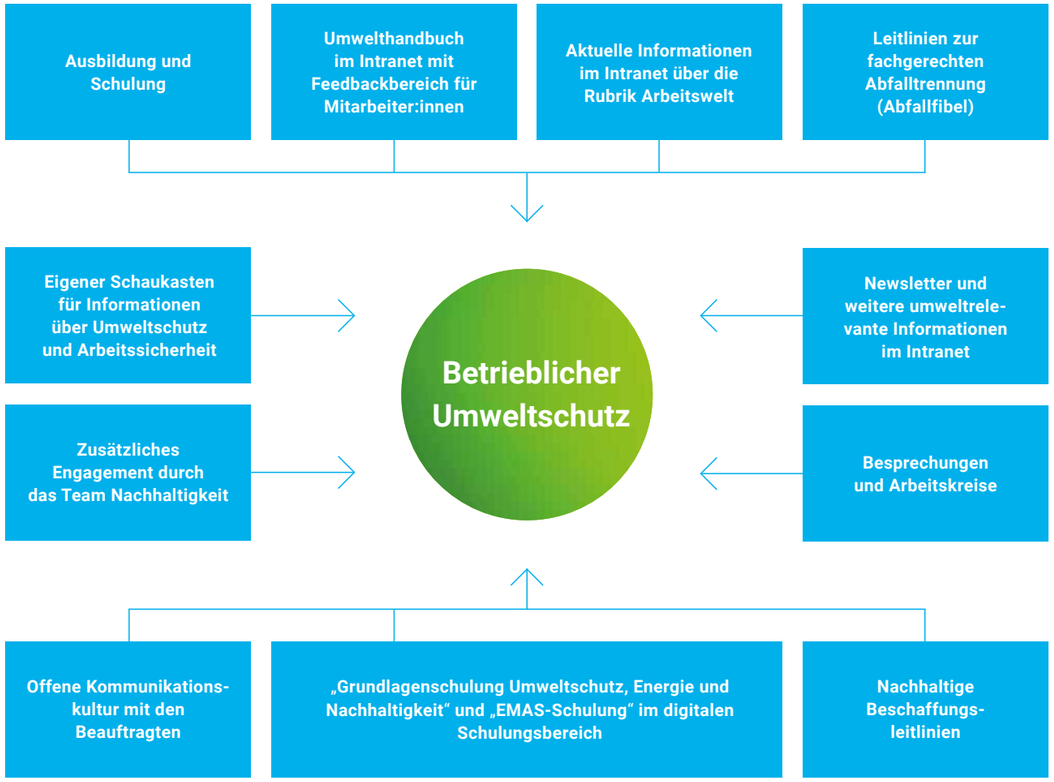
Das Umwelthandbuch im Intranet

Basisschulung zum Umweltschutz über sam von secova



Einbindung der Mitarbeiter:innen in den betrieblichen Umweltschutz

Die Wirksamkeit unseres Umweltmanagementsystems steht und fällt mit der aktiven Einbindung unserer Beschäftigten. **Nur wenn alle mitziehen, kann umweltbewusstes Denken und Handeln im Arbeitsalltag wirklich verankert werden.**
Deshalb setzen wir gezielt Maßnahmen ein, um Mitarbeitende auf allen Ebenen – von der Führungskraft bis zu unseren Auszubildenden – in das Umweltmanagementsystem einzubinden. Die folgenden Punkte zeigen auf, wie wir dieses Ziel erreichen und sicherstellen, dass Informationen zu Planung und Umsetzung flächendeckend transparent kommuniziert werden.



Unsere Arbeitskreise

Arbeitskreis Umweltschutz

Zweimal jährlich ruft der Verlag Nürnberger Presse den **Arbeitskreis Umweltschutz** ein, um den unternehmensweiten Austausch zu stärken und die aktive Beteiligung der Mitarbeitenden am betrieblichen Umweltschutz zu fördern.
Unter der Leitung der Umweltschutzbeauftragten kommen Vertreter:innen aller umweltrelevanten Abteilungen sowie die/der Vorsitzende des Betriebsrats zusammen. In den Sitzungen werden aktuelle Umweltfragen, gesetzliche Neuerungen sowie Ziele und Maßnahmen aus Vergangenheit und Zukunft besprochen. Durch diesen bereichsübergreifenden Dialog leistet der Arbeitskreis einen wichtigen Beitrag zur kontinuierlichen Verbesserung unseres Umweltmanagements – und stellt sicher, dass Umweltschutz bei uns im Haus als gemeinsame Aufgabe verstanden und mitgestaltet wird.

Arbeitsschutzausschuss

Der **Arbeitsschutzausschuss** hat die wichtige Aufgabe, sich mit den Belangen der Arbeitssicherheit, der Unfallverhütung und des Gesundheitsschutzes auseinanderzusetzen. In regelmäßigen Abständen kommt eine Arbeitsgruppe aus diesem Gremium zusammen, um ungünstige Arbeitssituationen, die die Beschäftigten betreffen, zu analysieren. Ziel dieser Treffen ist es, mögliche Verbesserungen der Arbeitsbedingungen zu identifizieren und umzusetzen, um die Sicherheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu fördern.
Ein zentraler Aspekt der Arbeit des Ausschusses ist die enge Verbindung zwischen Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Umweltschutz. Diese Themenbereiche sind in vielen Aspekten miteinander verknüpft und sie sind fest in unserem Umweltmanagementsystem verankert. Dies ermöglicht eine ganzheitliche Betrachtung der Arbeitsbedingungen und deren Auswirkungen auf die Umwelt.
Der Arbeitsschutzausschuss setzt sich aus verschiedenen Mitgliedern zusammen: der Geschäftsleitung, der Fachkraft für Arbeitssicherheit, der Betriebsärztin, Vertretern des Betriebsrats sowie der Sicherheitsbeauftragten des Unternehmens. Darüber hinaus werden ausgewählte Personen aus dem Unternehmen in den Ausschuss berufen, um eine breite Perspektive und Expertise einzubringen. Die Auswahl dieser Mitglieder erfolgt durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit, um sicherzustellen, dass alle relevanten Bereiche und Erfahrungen berücksichtigt werden.
Durch diese strukturierte Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen und Ideen trägt der Arbeitsschutzausschuss aktiv dazu bei, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen und kontinuierlich zu verbessern.

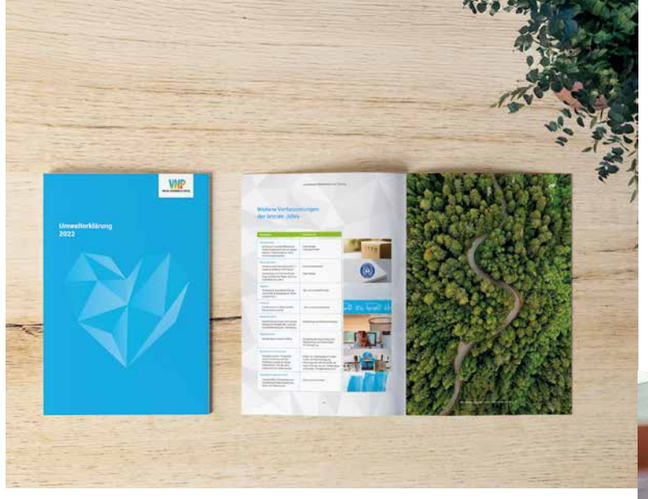
Team Nachhaltigkeit

Das Nachhaltigkeitsengagement bewegt sich in einem Rahmen umfangreicher gesetzlicher Vorgaben. Es soll sich aber nicht allein daran ausrichten. Deshalb kommt unser **Team Nachhaltigkeit** regelmäßig zusammen, um nach Ideen zu suchen, die uns dabei helfen, uns über unser etabliertes Umweltsystem hinaus nachhaltig aufzustellen. Die Nachhaltigkeitsbeauftragte sowie Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Bereichen unseres Hauses diskutieren diese und prüfen sie auf ihre Umsetzbarkeit. Beispielsweise lag der Fokus 2024 darauf, dass sich alle Mitarbeitenden im neuen Gebäude in der Kressengartenstraße auch „nachhaltig“ wohlfühlen können. Die Umsetzung eines Nachhaltigkeitstages und die Mitarbeit beim Thema „grüne Digitalisierung“ sind aktuelle Aktivitäten.

Microsoft-Champions

Mit der Einführung von Microsoft 365 begann auch eine neue Ära der digitalen Zusammenarbeit im VNP, die wir mit den M365-Champions bis heute bewusst gestalten. Die **Champions** fungieren hierbei als Multiplikatoren, indem sie ihr Wissen über die Nutzung der M365-Tools verbreiten, Best Practices teilen und ihre Kolleginnen und Kollegen bei Anwendungsproblemen unterstützen. Zudem vernetzen sie sich mit anderen Arbeitskreisen wie bspw. dem Team Nachhaltigkeit, um die nachhaltige Nutzung der Tools, ein papierloses Büro oder die effiziente Speicherung von Daten voranzutreiben.

Externe Umwelt-informationen und -kommunikation



Die jährliche Umwelterklärung

Öffentlichkeitsarbeit

Als Familienunternehmen legen wir großen Wert auf Transparenz – nicht nur im Umgang mit unseren Beschäftigten, sondern auch im Austausch mit der Öffentlichkeit. Unsere **Umweltschutzbeauftragte** hält auf Anfrage Vorträge über unser **Umweltmanagementsystem**, zum Beispiel für Besuchergruppen oder an Hochschulen.
Darüber hinaus pflegt sie einen aktiven Austausch mit anderen Umweltverantwortlichen, nimmt an Unternehmertreffen, IHK-Arbeitskreisen und weiteren Fachveranstaltungen teil.
Auch die nächste Generation liegt uns am Herzen: Im Rahmen unseres **Bildungsprojekts „media4school“** informieren wir Schüler:innen über unsere Umweltaktivitäten und machen Umweltschutz in der Medienwelt erlebbar.
Das Interesse unserer Leser:innen an Umweltthemen zeigt sich zudem immer wieder an Zuschriften, die wir selbstverständlich individuell beantworten – denn als Medienhaus ist es unser Anspruch, im Dialog zu bleiben.
Weitere Informationen zu unserem Umweltmanagement finden Sie auf unserer Website › www.vnp.de

Umwelterklärung

Ein zentrales Instrument unserer Umweltkommunikation ist die jährliche Umwelterklärung.
Sie steht im Intranet allen Beschäftigten zur Verfügung und ist für externe Interessierte unter der Rubrik Nachhaltigkeit auf www.vnp.de öffentlich zugänglich.
Gedruckte Exemplare werden ausschließlich über einen definierten Verteiler oder im Rahmen interner und externer Veranstaltungen verbreitet. Auf Wunsch stellen wir unsere Umwelterklärungen auch gern direkt zur Verfügung.

Standort- und Sicherheitsinformationen

Zur Sicherheit und zur Information unserer Besucher wurde ein Infofaltblatt entwickelt. Darin finden Besucher nicht nur **Verhaltensregeln und Hinweise**, die innerhalb unserer Gebäude zu beachten sind, sondern zur Orientierung auch einen **Standortplan**.

Bildungsprojekt media4school

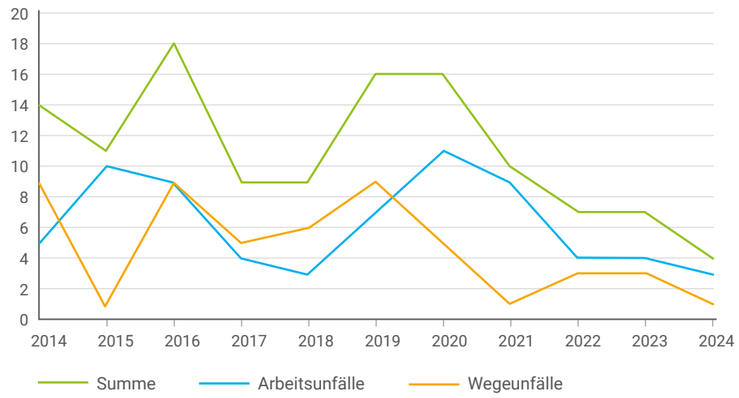
Infofaltblatt VNP-Besucher

Aktuelles aus dem Arbeitsschutz

Arbeitsschutz

Jahresvergleich Unfälle

Im vergangenen Jahr wurden im VNP drei meldepflichtige Arbeitsunfälle registriert, die insgesamt 41 Ausfalltage bei den betroffenen Mitarbeitern verursachten. Im Vergleich zum Vorjahr 2023, in dem es 67 Ausfalltage gab, stellt dies eine positive Entwicklung dar. Auch bei den Wegeunfällen konnte die Bilanz verbessert werden: Im Jahr 2024 gab es lediglich einen Unfall, der mit 16 Ausfalltagen veranschlagt wurde. Insgesamt konnten die Ausfalltage durch Arbeits- und Wegeunfälle von 145 Tagen im Jahr 2023 auf 57 Tage im Jahr 2024 reduziert werden.



Aktuelles aus der Nachhaltigkeit

Grafik: KI-generiert

CSRD + Omnibus

Die Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) fordert einen detaillierten Bericht über unsere Nachhaltigkeitsbemühungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmenspolitik. Hierzu wurden und werden in einem anhaltenden Prozess zahlreiche Daten zu für uns wesentlichen Themenbereichen ermittelt, erhoben und ausgewertet. Der Nachhaltigkeitsbericht ist integriert in den finanziellen Lagebericht für den VNP und seine Tochter- sowie die verbundenen Unternehmen abzugeben. Mit dem Vorschlag eines „Omnibus"-Pakets hat die EU-Kommission eine neue Situation geschaffen. Der Start der CSRD-Berichtspflicht hat sich für uns um zwei Jahre verschoben. Welche inhaltlichen Änderungen und Erleichterungen bis dahin auf uns zukommen, wird sich zeigen. An unserer Berichtspflicht wird sich jedoch nichts ändern. Angesichts dessen und aufbauend auf den bereits geleisteten Vorarbeiten, werden wir diese zielgerichtet weiterführen.

Entwaldungsverordnung (EUDR)

Die EUDR (European Deforestation Regulation) zielt darauf ab, den Beitrag der EU zur weltweiten Entwaldung und Waldschädigung zu verringern und verbietet das Inverkehrbringen von Produkten auf dem EU-Markt, die aus Lieferketten stammen, die mit Entwaldung in Verbindung stehen. Betroffen sind Soja, Ölpalme, Rinder, Kaffee, Kakao, Kautschuk und Holz sowie die Erzeugnisse daraus. Die Verordnung fordert einen Sorgfaltsprozess mit Risikoanalyse, der zu dokumentieren und jährlich zu überprüfen ist. Über die Einhaltung der Sorgfaltspflicht ist jährlich zu berichten. Die VNP-Unternehmensgruppe ist insbesondere im Kerngeschäft der Zeitungs- und Zeitschriftenproduktion betroffen, aber auch in weiteren Geschäftsbereichen. Für die Zeitungsproduktion wird bereits ausschließlich EUDR-konformes und mehrfach zertifiziertes Rollenpapier bezogen. Der Start der EUDR wurde von Ende 2024 auf Ende 2025 verschoben.

Nachhaltigkeits- und Umweltpolitik

Auf dem Weg zum nachhaltigen Unternehmen haben wir unsere bestehende „Umweltpolitik" um die aktuellen Themen der Nachhaltigkeit ergänzt. Als „Nachhaltigkeits- und Umweltpolitik" ist sie ab sofort gültig und weiterhin für alle Mitarbeiter:innen bindend. Seit über 25 Jahren gibt es in unserem Haus eine „Umweltpolitik". Der Fokus lag von jeher auf der Beachtung und Einhaltung von Umweltvorschriften sowie dem Bestreben, unseren eigenen Umweltschutz stetig zu verbessern. Verantwortungsvolles und damit nachhaltiges Unternehmertum bedeutet aber noch mehr. Die Nachhaltigkeit ruht auf drei Säulen – neben der Umwelt sind dies die soziale und die unternehmerische Verantwortung. Diese Säulen finden sich nunmehr in der Nachhaltigkeits- und Umweltpolitik wieder.

SharePoint-Bereich Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit allen Mitarbeitenden zugänglich zu machen, war das Ziel bei der Einrichtung eines eigenen Themenbereichs im Intranet. Hier sind alle wichtigen Informationen rund um die Nachhaltigkeit gebündelt zu finden. „Was ist eigentlich Nachhaltigkeit – und was macht der VNP schon?" – Diesen Fragen kann man hier nachgehen. Dabei stößt man beispielsweise auf das „3-Säulen-Prinzip", die vielfältigen Verpflichtungen, denen wir im Bereich Nachhaltigkeit unterliegen oder das Team Nachhaltigkeit. Vom gemeinsamen Startpunkt aus lässt sich auch der Bereich Umweltschutz ansteuern.

Teilnahme am Nachhaltigkeitskongress

Wo steht der VNP in Sachen Nachhaltigkeit? Und was machen andere? Das waren die spannenden Fragen, denen wir im Rahmen des „1. Nürnberger Nachhaltigkeitskongresses" nachgehen konnten. Und wir waren nicht als stiller Beobachter vor Ort, sondern haben unseren Hut ganz vielfältig in den Ring geworfen: mit der Moderation einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion durch Chefpublizist Alexander Jungkunz, mit einem eigenen Messestand und mit einem gemeinsamen Vortrag unserer ehemaligen Geschäftsführerin Erika Gassner mit Dr. Christoph Mayer von der Highberg Group. Dazwischen widmeten wir uns intensiv dem Austausch mit anderen Unternehmen, in denen Nachhaltigkeit ebenfalls ein fester Bestandteil der Unternehmensstrategie ist. Als Dankeschön für ihren inspirierenden Vortrag beim „1. Nürnberger Nachhaltigkeitskongress" im September 2024 wurde Frau Gassner dazu eingeladen, einen Baum zu pflanzen. Dieses besondere Geschenk stammt von Intechnica, dem Veranstalter des Kongresses.

Aktuelles aus der Gesundheitsförderung

Über 40 Teilnehmer:innen liefen für den VNP beim **B2Run**.

B2Run

Am 25. Juli 2024 war es nach einer mehrjährigen Pause wieder so weit: **Ein Team aus über 40 Leuten vom Verlag Nürnberger Presse nahm am B2Run-Firmenlauf in Nürnberg teil.** Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung gingen die Kolleg:innen gemeinsam an den Start und gaben alles.
Das VNP-Team hat die Strecke von 5 Kilometern rund um den Dutzendteich bis zum Ziel im Max-Morlock-Stadion mit viel Energie und Teamgeist gemeistert. Dabei stand nicht nur der sportliche Erfolg im Vordergrund, sondern vor allem der Spaß und das gemeinsame Erlebnis. Für die Teilnehmer:innen spendierte der Verlag vor Ort Getränke und Snacks. Außerdem durften sie sich am Tag des Laufs über ein kostenfreies Pasta-Essen in der Kantine freuen.

Gesundheitstag

Jedes Jahr finden für unsere Beschäftigten verschiedene Gesundheitsaktionen statt. Im vergangenen Jahr war zunächst Optik Schlemmer zu Gast zur Vermessung von **Bildschirmarbeitsplatzbrillen**. Gemeinsam mit der SBK haben wir eine BIA-Messung angeboten. Sie gibt über eine Körperanalysewaage Auskunft zur individuellen Verteilung von Fett, Muskulatur und Wasser im Körper. Die TK widmete sich mit einem Vortrag sowie einer Messung der Rücken- und Bauchmuskulatur dem **Thema Rückengesundheit**. Den Abschluss bildete wie immer unsere **Grippeschutzimpfung**.

Gesundheitsschutz

Der Verlag bietet seinen Beschäftigten jedes Jahr die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Grippeschutzimpfung direkt vor Ort durch unsere Betriebsärztin impfen zu lassen.
Darüber hinaus finden in regelmäßigen Abständen – etwa alle sechs Wochen – **verschiedene Vorsorge- und Eignungsuntersuchungen** statt. Dazu zählen unter anderem **Sehtests** für Mitarbeitende mit Bildschirmarbeitsplätzen, allgemeine arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen sowie Eignungstests für Gabelstaplerfahrer:innen.
Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden langfristig zu fördern und arbeitsplatzspezifische Anforderungen zu erfüllen.

Aktuelles aus dem Umweltschutz

Edelgard Kawal (links) übergibt ihr Amt an Svenja Derck (rechts).

Stabwechsel im Umweltmanagement

Im Rahmen eines Stabwechsels wurde Edelgard Kawal, langjährige Umwelt- und Abfallbeauftragte, feierlich verabschiedet.
Ihre Nachfolgerin **Svenja Derck** hat die Aufgaben übernommen und wird künftig das Umwelt- und Abfallmanagement beim VNP weiterentwickeln.
Edelgard Kawal engagierte sich mehr als 25 Jahre mit großer Leidenschaft für das Umweltmanagement beim VNP. Besonders am Herzen lagen ihr die Einführung des digitalen Umwelthandbuchs, die gewissenhafte Vorbereitung der jährlichen Umweltprüfungen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der internen Umweltstandards.
Ihre Nachfolgerin Svenja Derck bringt viel Begeisterung und frische Impulse mit und freut sich darauf, die Umwelt- und Abfallmanagementprozesse weiter voranzutreiben und nachhaltige Lösungen umzusetzen.

Ein herzlicher Dank gilt Edelgard Kawal für ihre Ausdauer, ihr Engagement und ihre stets positive Art, die das Umweltmanagement im Unternehmen nachhaltig geprägt hat.

Umwelthandbuch 2.0 „Grüne Digitalisierung“

Im letzten **Arbeitskreis Umweltschutz** wurde darüber diskutiert, wie sich Digitalisierung und Umweltschutz sinnvoll miteinander verknüpfen lassen. In unserem Unternehmen spielt das Thema Digitalisierung bereits eine wichtige Rolle – Tom Fischer und sein Team der MS Champions treiben digitale Entwicklungen aktiv voran. Angestoßen durch die Umweltschutzbeauftragte, wurde der Gedanke einer „grünen Digitalisierung“ an Tom Fischer herangetragen. **Aus diesem Impuls entstand die Idee, gemeinsam Potenziale und Chancen nachhaltiger Digitalisierung zu erkunden.**

In einem **Workshop** trafen sich das Team der MS Champions und das Team Nachhaltigkeit unter der Leitung von Nicole Forstner. Ziel war es, die Relevanz des Themas für unser Unternehmen zu bewerten und mögliche Ansätze zu entwickeln. Begleitet wurde der Workshop durch unsere Tochter ITSMedia. Alexander Rempt berichtete, was der IT-Dienstleister bereits im Sinne der **„grünen Digitalisierung“** umsetzt. So wird z. B. mit einem Leasinggeber zusammengearbeitet, der defekte oder nicht mehr zeitgemäße Endgeräte zurücknimmt und an Dritte zur Wiederverwendung weitergibt. Dadurch bleiben die Endgeräte im Kreislauf gebunden und erhalten eine zweite Chance. Die Ergebnisse des Workshops werden nun ausgewertet und konkrete nächste Schritte geplant.

Mit dem Projekt **„Grüne Digitalisierung“** verfolgen wir das Ziel, den digitalen Wandel in unserem Unternehmen umweltbewusst und zukunftsfähig zu gestalten.

Direkte und indirekte Umweltauswirkungen

Unsere unternehmerischen Tätigkeiten wirken sich in vielerlei Hinsicht auf die Umwelt aus. Dabei wird grundsätzlich zwischen direkten und indirekten Umweltauswirkungen unterschieden.

Direkte Umweltauswirkungen entstehen unmittelbar durch unsere Prozesse und Tätigkeiten am Standort – etwa durch Maschinen, Gebäude oder durch das Verhalten unserer Mitarbeitenden im Arbeitsalltag. Diese Auswirkungen sind in der Regel gut messbar, lassen sich beobachten und durch gezielte Maßnahmen wie technische Optimierungen oder Schulungen direkt beeinflussen.

Indirekte Umweltauswirkungen hingegen entstehen nicht unmittelbar am Standort, sondern außerhalb des Unternehmens – etwa entlang der Lieferkette oder durch die Nutzung und Entsorgung unserer Produkte und Dienstleistungen. Diese Art von Auswirkungen ist oft schwieriger zu messen und weniger steuerbar, aber dennoch von großer Bedeutung für die ökologische Gesamtbilanz unseres Unternehmens.

Da viele unserer betrieblichen Prozesse sowohl direkte als auch indirekte Auswirkungen auf die Umwelt haben, **engagieren wir uns in beiden Feldern gleichermaßen.** Konkret prüfen wir regelmäßig und nach einem klar strukturierten Schema, in welchem Maß unsere Tätigkeiten die Umwelt direkt oder indirekt beeinflussen. Unser Ziel ist es, sämtliche Abläufe **möglichst emissionsarm sowie energie- und ressourcenschonend** zu gestalten. **Rohstoffe** setzen wir sparsam und mit Blick auf ihre Umweltverträglichkeit ein. Die Auswirkungen, die sich dennoch nicht vermeiden lassen, machen wir in unserer **Umweltbetriebsbilanz** transparent. Sie stellt den gesamten Input an Materialien, Wasser und Energie dem Output in Form von Produkten, Abfall, Abwasser und Emissionen gegenüber. Ergänzend dazu geben unsere Kernindikatoren einen kompakten Überblick über die **Umweltleistung** unserer wichtigsten Unternehmensbereiche.

Die folgende Aufzählung soll einen Überblick geben, in welchen Bereichen die meisten direkten und indirekten Umweltauswirkungen entstehen. ›››

Direkte Umweltauswirkungen

→ **Gefahrstoffe**
Ordnungsgemäße Lagerung
→ **Produktion**
Rohstoffverbrauch – allem voran Papier, Energieverbrauch, Emissionen
→ **Abfälle der Produktion**
Druckfarbenreste, Druckmakulatur, Abwasser
→ **Verwaltung**
Verbrauch von Rohstoffen, Energiebedarf, Abfallaufkommen
→ **Fuhrpark**
Kraftstoffverbrauch

Indirekte Umweltauswirkungen

→ **Anlieferung**
Umweltstandards unserer Lieferanten
→ **Digitales Angebot**
Energie-/Rohstoffbedarf der Endgeräte, Energieverbrauch der Internetserver
→ **Mitarbeiter:innen**
Arbeitsweg und Versorgung
→ **Zeitung**
Weiterverwendung und Recycling
→ **Externe Auslieferung**
Zusteller:innen

Direkte Einflüsse und Auswirkungen

Energie – Strom und Fernwärme

Energieverbrauch hat einen **unmittelbaren Einfluss auf die Umwelt,** da bei der Erzeugung und Nutzung – insbesondere aus fossilen Quellen – **Treibhausgase wie CO_2 freigesetzt werden**. Diese Emissionen tragen wesentlich zum Klimawandel bei. Darüber hinaus führt **ineffizienter Ressourceneinsatz** zu einem unnötigen Verbrauch natürlicher Rohstoffe, erhöhtem Ausstoß von Schadstoffen und Belastungen für Luft, Wasser und Boden. Ein **umweltbewusster Umgang mit Energie** ist daher ein **zentraler Hebel,** um ökologische Auswirkungen in der Produktion messbar zu verringern.

Wie gehen wir damit um?

Seit über 20 Jahren verfolgen wir konsequent das Ziel, **unseren Energieverbrauch nachhaltig zu senken.** Ein bedeutender Schritt war im April 2019 die Inbetriebnahme eines **hocheffizienten, drehzahlgeregelten und direktangetriebenen Kompressors** mit integrierter Wärmerückgewinnung. Dieser deckt werktags die Grundlast der Drucklufterzeugung ab. Durch den Einsatz konnten die Leerlaufverluste deutlich gesenkt und die Rückgewinnung von Wärme spürbar gesteigert werden. Im Sommer 2019 wurde **die erste Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Parkhauses** installiert. Der erzeugte Strom wird vollständig im Verlag selbst genutzt und trägt aktiv zur Eigenversorgung mit erneuerbarer Energie bei.
Im Jahr 2020 folgte die Installation einer **modernen Kältemaschine mit magnetgelagerten Turboverdichtern.** Sie arbeitet mit dem umweltfreundlicheren Kältemittel, das ein geringeres Treibhauspotenzial aufweist. Der Energiebedarf für Kühlung und Rückkühlung konnte so spürbar reduziert werden. 2021 lag der Fokus auf der **Optimierung der Laufzeiten verschiedener Lüftungsanlagen** durch den Einsatz zeitgesteuerter Programme. Zudem wurden die **Primärpumpen der Heizungszentrale durch kompaktere, strömungsoptimierte Systeme im Parallelbetrieb ersetzt** – eine weitere Maßnahme zur Effizienzsteigerung.

Wasser und Abwasser

Wasserverbrauch und Abwasserentsorgung zählen zu den **direkten Umweltauswirkungen,** da sie **natürliche Wasservorkommen beanspruchen und potenziell zur Belastung von Gewässern** führen können – insbesondere durch chemische Rückstände oder thermische Einflüsse.

Wie gehen wir damit um?

Für unsere Druckprozesse verwenden wir **speziell aufbereitetes Wasser.** Zur Kühlung der Drucklufterzeugung kommt **umweltschonend Brunnenwasser** zum Einsatz. In der Herstellung der Druckplatten wird Stadtwasser verwendet, das anschließend über die Sammelkanalisation in das städtische Abwassersystem von Nürnberg eingeleitet wird. Das nicht belastete Kühlwasser durchläuft regelmäßige Kontrollen durch die Stadt Nürnberg, bevor es kontrolliert in den Goldbach – einen Nebenfluss der Pegnitz – eingeleitet wird.

Emissionen – Abluft und Lärm

Luftschadstoffe und Lärm zählen zu den **direkten Umweltauswirkungen,** da sie sowohl die **Gesundheit von Menschen als auch die Umweltbelastung** in der unmittelbaren Umgebung eines Betriebs beeinflussen können.

Wie gehen wir damit um?

In Zeiten wachsender Sensibilität für Luftqualität setzen wir seit vielen Jahren auf **emissionsarme Technik.** Unsere Anlagen ermöglichen eine **deutliche Reduzierung der Abluftemissionen** und tragen aktiv zum Umweltschutz bei.
Da unser Verlag in einem Mischgebiet angesiedelt ist, gelten strengere Vorschriften zur Lärmemission als in klassischen Industriegebieten. Unsere Technik erfüllt **höchste Standards** und stellt sicher, dass wir die gesetzlichen Grenzwerte gemäß der TA Lärm zuverlässig einhalten – mit maximal 60 dB(A) tagsüber und 45 dB(A) in der Nacht.

Rollenpapier

Die **direkte Umweltauswirkung** im Bereich Rollenpapier entsteht vor allem durch den **Ressourcenverbrauch sowie die anfallenden Abfallstoffe** bei der Papierverarbeitung, die Einfluss auf den Materialkreislauf und den Energieeinsatz nehmen.

Wie gehen wir damit um?

Unser Zeitungsdruckpapier besteht **zu über zwei Dritteln aus umweltfreundlichem Recyclingpapier.** Produktionsbedingte Abfallstoffe wie Rollenabrisse, Verpackungsmaterialien, Hülsen und Makulatur werden konsequent getrennt gesammelt und dem Papierrecycling zugeführt.

Druckfarben, Druckhilfs- und Reinigungsmittel

Die **direkten Umweltauswirkungen** im Bereich Druckfarben, Druckhilfs- und Reinigungsmittel ergeben sich aus dem Einsatz chemischer Substanzen, **die potenziell Luft, Wasser und Boden belasten können – insbesondere durch Emissionen, Abfälle oder unsachgemäße Entsorgung.**

Wie gehen wir damit um?

Wir setzen für eine besonders umweltschonende und chemiearme Produktion **ausschließlich lösemittelfreie Druckfarben** ein. Dadurch entstehen keine relevanten Luftemissionen. Die Farben werden in Sicherheitsbehältern gelagert, die den aktuellen Vorschriften entsprechen. Zur Reinigung der Farb- und Druckwerke verwenden wir Hochsieder mit einem Flammpunkt über 101 °C, **die bezüglich Brand- und Immissionsschutz keine Rolle spielen.** Dabei entstehende Altwaschmittellösungen werden gesammelt und weiterverwertet.
Unsere **modernen Feuchtmittelaufbereitungsgeräte** arbeiten **besonders energie- und ressourcenschonend.** Die **langlebigen Keramikfilter** müssen nur alle fünf Jahre gewechselt werden und ersetzen dabei jährlich rund 1300 Einwegfilter, die jährlich einer Fläche von circa zwei Fußballfeldern entsprechen. Auch bei der Reinigung der Druckanlage setzen wir auf Nachhaltigkeit: **Mehrwegputzlappen** werden nach Gebrauch an den Hersteller zurückgegeben, dort gereinigt und wiederverwendet. Nur die für den Offsetdruck notwendigen Gummitücher müssen als Gewerbeabfall entsorgt werden.

Druckvorstufe / Druckplatten

Die **direkten Umweltauswirkungen** in der Druckvorstufe und Druckplattenherstellung entstehen durch den **Einsatz von Chemikalien, Energie sowie metallischen Rohstoffen,** deren Verarbeitung und Entsorgung **potenziell Umweltbelastungen verursachen können.**

Wie gehen wir damit um?

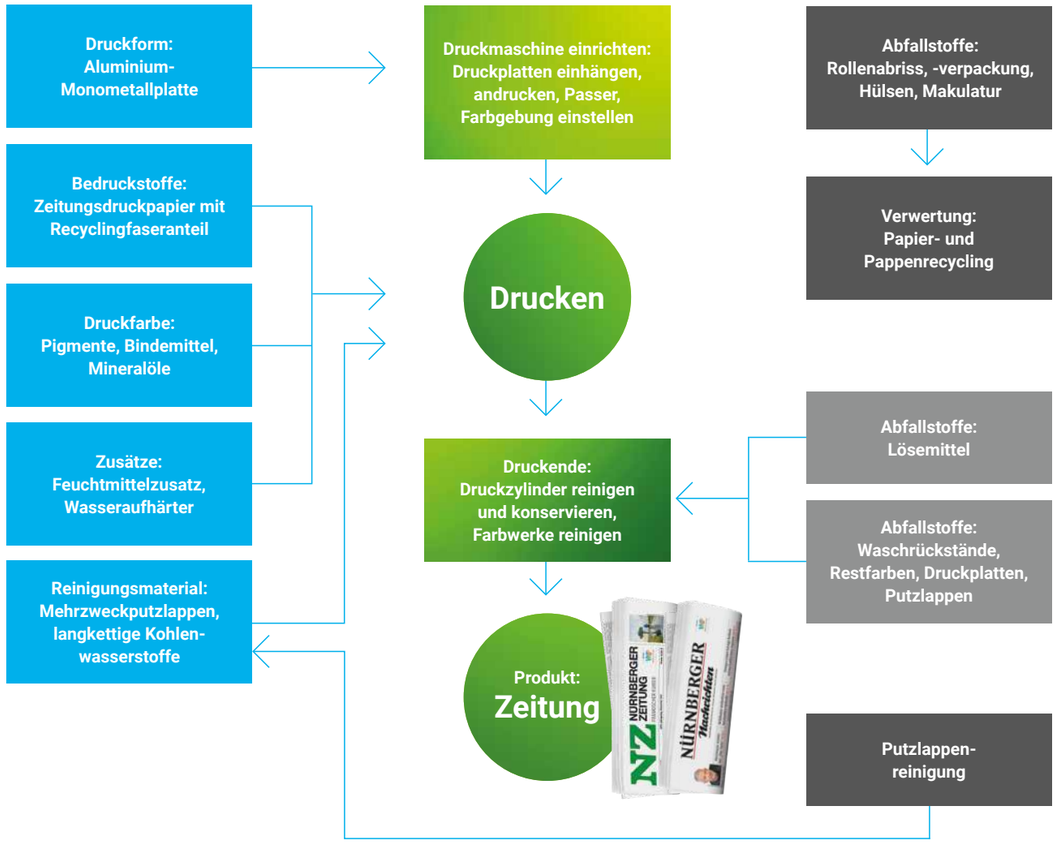
Die Herstellung der Druckformen erfolgt digital im Computer-to-Plate-Verfahren (CtP): Die Zeitungsseiten werden direkt an den Plattenbelichter übermittelt und dort mittels Violett-Laserdiode auf die Druckplatten übertragen. Diese Platten bestehen aus reinem Aluminium (0,30 mm) und sind mit einer lichtempfindlichen Beschichtung versehen, die nach dem Belichtungsprozess die druckenden Bereiche definiert. Sowohl die **verwendeten Chemikalien** als auch die **Aluminiumplatten werden recycelt.** Die verbrauchte Chemie wird sicher in zentralen Sammelbehältern aufbewahrt und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben entsorgt.

Offset-Druckverfahren

Auch das eingesetzte Druckverfahren selbst hat **direkte Umweltauswirkungen,** da es den **Einsatz von Chemikalien, Wasser und Energie** mit sich bringt und maßgeblich darüber entscheidet, wie ressourcenschonend und emissionsarm der Produktionsprozess gestaltet werden kann.

Wie gehen wir damit um?

Das Offsetdruckverfahren überzeugt durch seine **hohe Druckqualität und präzise Farbwiedergabe.** Dabei wird die Druckplatte so vorbereitet, dass nur die druckenden Bereiche Farbe aufnehmen können – eine Voraussetzung, da alle Bild- und Nichtbildbereiche auf derselben Ebene liegen. Die Funktionsweise basiert auf einem physikalisch-chemischen Prinzip: Die **druckfreien Bereiche** der Platte sind **hydrophil (wasseranziehend) und lipophob (stoßen Fett ab),** während die **druckenden Bereiche hydrophob (wasserabweisend) und lipophil (fettanziehend)** sind. Beim Druckvorgang wird die Platte mit einem **Feuchtmittel** benetzt, das **nur an den druckfreien, wasseranziehenden Flächen haftet,** während die **Farbe nur an den druckenden, fettanziehenden Stellen haften** bleibt. Bevor das Druckbild auf das Papier gelangt, wird es zunächst von der Platte auf ein Gummituch (Gummituchzylinder) übertragen. Erst von dort erfolgt der eigentliche Druck auf das Zeitungspapier – ein indirektes Verfahren, das für besonders saubere und gleichmäßige Ergebnisse sorgt. Dank der präzisen Steuerung des Farbauftrags und des indirekten Druckprinzips wird beim Offsetdruck **nur so viel Farbe verwendet, wie tatsächlich benötigt wird – das minimiert Materialeinsatz und vermeidet unnötigen Abfall.** Der Einsatz lösemittelfreier Druckfarben trägt zusätzlich zur Verringerung der Umweltbelastung bei. Unsere Druckanlagen werden regelmäßig gewartet und gründlich gereinigt, um



eine konstant hohe Druckqualität sicherzustellen und die **Reparaturquote möglichst gering** zu halten. Bei der Auswahl von **Feuchtmitteln und Entwicklern** achten wir nicht nur auf deren **Umweltverträglichkeit,** sondern auch auf ihre **Effizienz im Einsatz.** So gelingt es uns, den Ausschuss im Verhältnis zur Gesamtauflage äußerst gering zu halten.

Verarbeitung

Auch die Weiterverarbeitung eines Druckprodukts hat **unmittelbare Umweltauswirkungen,** da sie **Energie verbraucht, Verpackungsmaterialien benötigt und Transportwege** innerhalb des Betriebs mit **Emissionen und Abfällen** verbunden sein können.

Wie gehen wir damit um?

Nach dem Druck legt die Zeitung eine **rund 2,5 Kilometer lange Strecke** zurück – größtenteils über an der Decke montierte Transportbänder –, um zu den Versandstationen zu gelangen. Ein intelligentes Überwachungssystem der Firma Ferag stellt sicher, dass jede Ausgabe zuverlässig mit den korrekten Lokalteilen, Vorprodukten und Beilagen bestückt, sortiert, gestapelt und verpackt wird.
Anschließend erfolgen die Versandvorbereitung und Verladung. Als Verpackungsmaterialien kommen Folien und Schnürbänder zum Einsatz. Seit 2024 geben wir jegliche **Verpackungsfolien (ca. 2 Tonnen pro Jahr) an den Hersteller zur erneuten Herstellung von Verpackungsfolie zurück.** Das spart Ressourcen ein und unterstützt eine **nachhaltige Kreislaufwirtschaft.**

Lagerung

Die Lagerung von Betriebsstoffen stellt eine **direkte Umweltauswirkung** dar, da unsachgemäße Hand-

habung – insbesondere bei Gefahrstoffen – zu **Boden- und Gewässerverunreinigungen oder Emissionen** führen kann. Eine sichere, gesetzeskonforme Lagerung ist daher essenziell für den Umwelt- und Gewässerschutz.

Wie gehen wir damit um?

Unser **Öllager** dient der **sicheren Aufbewahrung** von Frisch- und Altöl und ist auf den **Umgang mit wassergefährdenden Stoffen** ausgelegt. Das angeschlossene Gefahrstofflager verfügt über eine **explosionsgeschützte Elektroinstallation** sowie eine **moderne Lüftungsanlage.** So ist auch die aktive Lagerung, etwa das Abfüllen oder Mischen brennbarer Flüssigkeiten, unter sicheren Bedingungen möglich. Aufgrund der geringen Lagermengen ist für diese Bereiche zwar **weder eine Anzeige noch eine Genehmigung gemäß AwSV erforderlich.** Nichtsdestotrotz unterliegt dieser Bereich unserem internen Kontrollsystem. Der Zugang zu den Lagerräumen ist durch eine **Zutrittskontrollliste** an der Pforte geregelt und somit vor unbefugtem Betreten geschützt.

Transport

Der Transport stellt eine **direkte Umweltauswirkung** dar, da durch den Einsatz von Fahrzeugen **Emissionen** wie CO_2 sowie **Schadstoffe** freigesetzt werden und **Energie- bzw. Kraftstoffverbrauch** unmittelbar die Umwelt belasten.

Wie gehen wir damit um?

Der **Bereich Fuhrpark** stellt einen wichtigen Bestandteil der betrieblichen Umweltbilanz dar. Er besteht aus 96 Fahrzeugen und wird durch eine firmeneigene Kfz-Werkstatt betreut. Rund 40 Zustellfahrzeuge werden **intern gewartet** und **bei Bedarf mit gebrauchten Teilen von Autoverwertern instand gesetzt**. Fahrzeuge werden, soweit dies ökologisch vertretbar ist, lange in Betrieb gehalten. Defekte Fahrzeuge dienen oft als Teilespender – ein Ansatz, der sowohl ökonomisch als auch ökologisch sinnvoll ist. Über eine Software werten wir die spezifischen Verbräuche der einzelnen Fahrzeuge aus und sind hierdurch in der Lage, auffällige Fahrzeuge **gezielt auszusortieren**.

Im Jahr 2024 legte der unternehmenseigene Fuhrpark insgesamt 1.258.275 Kilometer zurück. Dabei wurden 63.735 Liter Benzin, 14.457 Liter Diesel sowie 18.943 kWh elektrische Energie verbraucht. Insgesamt entstanden dadurch CO_2-Emissionen in Höhe von ca. 187 Tonnen.
Von den 96 Fahrzeugen sind 25 geleast und werden extern gewartet, da Reparaturen hier nicht in Eigenregie möglich sind. Insgesamt zeigt sich, dass durch die **nachhaltige Instandhaltung** der eigenen Flotte und die Nutzung gebrauchter Ersatzteile **direkte Umweltauswirkungen reduziert und Ressourcen geschont** werden.

Betriebsinstandhaltung durch eigene Werkstätten

Auch die Instandhaltung und die Betreuung technischer Anlagen haben **direkte Umweltauswirkungen,** denn sie beeinflussen maßgeblich den Energieverbrauch, die Lebensdauer von Maschinen sowie den Einsatz und die Entsorgung von Betriebsstoffen. Eine **gut organisierte, fachgerechte Instandhaltung** ist daher ein zentraler Baustein für einen **ressourcenschonenden und umweltverträglichen Betrieb.**

Wie gehen wir damit um?

Zur Sicherung eines langfristig störungsfreien, energieeffizienten und bedarfsgerechten Betriebs setzen wir auf **regelmäßige und bedarfsgerechte Wartung und Instandhaltung** durch unsere internen Werkstätten. Durch diese Maßnahmen **verlängern wir die Lebensdauer** unserer Maschinen, Anlagen und Gebäude – und leisten gleichzeitig einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz.

Produktionswerkstatt

Die Produktionswerkstatt unterteilt sich in die Bereiche **Mechanik und Elektro** und wird zentral von der Produktionswerkstattleitung koordiniert. Beide Fachbereiche werden jeweils von sogenannten Koordinatoren geführt, die ihre Aufgaben direkt mit der Produktionswerkstattleitung abstimmen. Die Produktionswerkstätten übernehmen die **direkte Bearbeitung von Alltagsanforderungen und Produktionsstörungen.**

Die Produktionswerkstatt **Mechanik** ist verantwortlich für die **Wartung, Instandhaltung und Reparatur unserer technischen Anlagen und Maschinen.** Sie prüft regelmäßig den Verschleiß, nimmt Funktionskontrollen und Justierungen vor und führt bei Bedarf Generalüberholungen durch. **So trägt sie nachhaltig zur Betriebssicherheit und Produktionsstabilität bei.**
Die Produktionswerkstatt **Elektro** gewährleistet die Funktionsfähigkeit unserer elektrotechnischen Anlagen – sowohl in der Produktion als auch in der Versorgungstechnik. Sie **stellt den Betriebs- und Produktionsablauf sowie die Stromversorgung des Verlages sicher.**
Beide Produktionswerkstätten kommunizieren und koordinieren mit externen Firmen und Monteuren, welche sie auch bei den durchzuführenden Tätigkeiten fachlich unterstützen.

Hausinstallationsabteilung

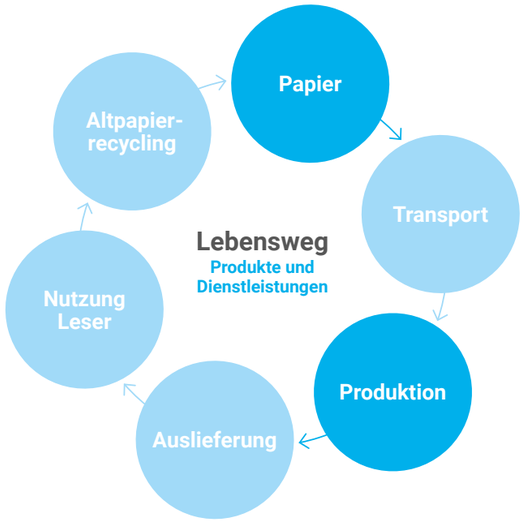
Die **HKS-Installationsabteilung** übernimmt vielfältige Aufgaben in der technischen Betreuung von Produktions- und Verwaltungsbereichen des Verlags. Ihr Einsatzgebiet umfasst die **Wartung, Reinigung, Instandhaltung und Reparatur technischer Anlagen.** Zu den zentralen Aufgaben zählen außerdem die **Betreuung der Kältetechnik, die Wartung der Sprinkleranlagen sowie die fachgerechte Entsorgung von Farben, Waschmitteln und Chemikalien.** Darüber hinaus ist die Abteilung für **sämtliche Systeme der Heizungs- und Lüftungstechnik sowie für die Wasserver- und -entsorgung einschließlich der Wasseraufbereitung** verantwortlich.
Durch ihre umfassende Zuständigkeit trägt die HKS-Installationsabteilung maßgeblich zum sicheren, effizienten und umweltgerechten Betrieb des Verlags bei.

Maurer – Schreiner – Maler

Unser **Maurer** ist ein echter Allrounder im Bauhandwerk. Neben **kleineren Bauprojekten** übernimmt er auch **fachgerecht Arbeiten im Bereich Beton, Estrich, Putz sowie Abdichtung** – stets mit handwerklichem Können und einem Blick fürs Detail.
Unsere **Schreiner** kümmern sich um die **Planung und Ausführung allgemeiner Schreinerarbeiten.** Sie fertigen und reparieren unter anderem Teeküchen, stellen maßgeschneiderte Büromöbel her oder bauen individuelle Transport- und Zeitungskisten. Auch die Montage und Demontage von Möbeln sowie die **Unterstützung bei internen Umzügen** gehören regelmäßig zu ihrem Aufgabenfeld.
Alle unsere Betriebshandwerker zeichnen sich durch hohe Motivation, Sorgfalt und Eigenverantwortung aus. Mit ihrem ganzheitlichen Denken und ihrer strukturierten Arbeitsweise tragen sie maßgeblich dazu bei, dass Planung und Umsetzung reibungslos ineinandergreifen.
Unsere **Malerwerkstatt** haben wir mangels Auslastung aufgegeben. Die Pinselwaschanlage wurde bei der Stadt Nürnberg abgemeldet.

Indirekte Einflüsse und Auswirkungen

Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems nach EMAS überprüfen wir regelmäßig auch jene Umweltauswirkungen, die wir nur mittelbar beeinflussen können – sogenannte indirekte Umweltauswirkungen.
Dazu zählt zum Beispiel die **Anlieferung unseres Druckpapiers per Lkw oder Bahn**, die trotz sorgfältiger Logistikplanung mit unvermeidbaren **Emissionen** verbunden ist. Auch auf die Zeitungsauslieferung zu den einzelnen Sammelstellen können wir nur begrenzt Einfluss nehmen, da diese durch ein externes Transportunternehmen erfolgt.
Auch nach ihrer Nutzung bleibt unsere Zeitung Teil des Wertstoffkreislaufs: Viele Leserinnen und Leser verwenden sie beispielsweise weiter als **Verpackungsmaterial**, bevor sie über den Papiercontainer dem Deinking-Verfahren und damit dem Recyclingprozess zugeführt wird – als Grundlage für neues **Recyclingpapier**.



Indirekte Einflüsse und Auswirkungen
Direkte Einflüsse und Auswirkungen

Unser digitales Angebot

Ein wachsender Teil unseres Informationsangebots ist digital verfügbar. Die **ökologischen Auswirkungen digitaler Medien** lassen sich zwar nur schwer exakt beziffern, doch sind sie keineswegs zu vernachlässigen.
Stromverbrauch entsteht nicht nur durch die Nutzung von Endgeräten wie Smartphones, Tablets oder Laptops, sondern auch durch den Betrieb leistungsintensiver Serveranlagen für Datenverarbeitung und -speicherung. Hinzu kommen erhebliche Umweltbelastungen bei **Herstellung, Transport und Entsorgung der dafür benötigten Hardware.** Welche langfristigen Folgen die fortschreitende Digitalisierung auf Umwelt und Ressourcenverbrauch haben wird, ist eine zentrale Frage der Zukunft – und ein Thema, dem wir uns auch weiterhin stellen.

Umweltschutz bei Lieferanten

Da wir einen Beitrag zur Verbesserung der Umwelt- und Lebenssituation leisten wollen, ist die Einhaltung der Umweltrechtsnormen gemäß unserer Umweltpolitik selbstverständlich. Nicht nur mit der Teilnahme am **EMAS-Umweltmanagementsystem**, sondern auch durch den offenen Umgang und die Zusammenarbeit mit Behörden, Verbänden, Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit, gehen wir weit über die Mindestanforderungen hinaus. Ebenso erwarten wir auch von unseren Lieferanten und Dienstleistern die Einhaltung strenger Umweltstandards.
Bevor neue Vertragspartner auf unserem Betriebsgelände tätig werden, müssen sie die von uns erhaltene Verpflichtungserklärung unterschreiben und zurücksenden. In ihr sind sämtliche Details unserer Umweltschutzstandards in Bezug auf Umweltmanagement, Unfallverhütungsvorschriften und Verhalten bei Notfällen enthalten.

Lieferantenbewertung

Zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Lieferkette bewerten wir regelmäßig unsere Lieferanten. Dies geschieht über eine detaillierte Online-Umfrage, deren Ergebnisse systematisch ausgewertet und bei der Auftragsvergabe berücksichtigt werden. Im Rahmen einer Online-Befragung wurden 100 unserer wichtigsten Lieferanten kontaktiert. Von den antwortenden Betrieben verfügen 40 % ihrerseits über ein Umweltmanagementsystem.
Auch andere **Umweltsiegel** finden Anwendung in unserer Bewertung: Sieben Lieferanten nutzen das FSC-Siegel, acht den Blauen Engel und vier das EU-Ecolabel. Ein Unternehmen kennzeichnet seine Produkte zusätzlich mit Fairtrade- und Biosiegeln. 11 Unternehmen haben ihren CO_2-Fußabdruck ermittelt und kompensieren ihn aktiv, fünf davon haben diesen auch auf Produktebene bestimmt. Weitere sechs Betriebe haben ebenfalls einen Produkt-Footprint erstellt. **Rund 90 % der befragten Lieferanten setzen gezielte Umwelt- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen um.** Dazu zählen u. a. der Einsatz erneuerbarer Energien, E-Mobilität in Fuhrpark und Logistik, Mitarbeiterförderung durch Jobtickets oder E-Ladesäulen, Prozessoptimierungen zur Energie- und Abfallreduktion, Mehrwegsysteme sowie eigene Klimastrategien, die mithilfe der Science-Based-Targets-Initiative erarbeitet wurden. Drei Betriebe führen keine direkten Maßnahmen durch, engagieren sich aber sozial und befassen sich mit den Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG). **Rund 84 % der befragten Unternehmen setzen sich aktiv mit den Werten des LkSG auseinander.** Ein Großteil davon schult seine Mitarbeitenden zu diesem Thema und engagiert sich darüber hinaus sozial – etwa in Vereinen, Wirtschaftsinitiativen, Kulturprojekten oder durch Stiftungen und Spendenaktionen.

Lieferketten

Aus den Ergebnissen dieser Befragung und einer regelmäßigen Risikoanalyse speist sich die Bewertung unserer Lieferanten und Dienstleister im Hinblick auf das **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)**. Dieses verpflichtet uns als Unternehmen, uns nicht mehr nur im eigenen Geschäftsbereich mit der **Einhaltung von Menschen- und Umweltrechten** zu befassen, sondern auch im Rahmen unserer Lieferketten. **In unserer Grundsatzerklärung und unseren Leitlinien bekennen wir uns zu den Menschen- und Umweltrechten und fordern dieses Bekenntnis auch von unseren Geschäftspartnern ein.** Bei der Beschaffung setzen wir auf kurze Lieferwege und langjährige Partnerschaften mit regionalen bzw. nationalen Lieferanten.

Indirekte Einflüsse und Auswirkungen

Neues Versorgungskonzept im CUBE

Mit dem Umzug in den CUBE verändert sich auch die Versorgung unserer Mitarbeiter:innen: Ab Sommer 2025 wird im Erdgeschoss des Neubaus eine **moderne Kantine** mit Show-Cooking-Bereich eröffnen, betrieben von der **Firma FEY + PFAFF GmbH.**
Das Unternehmen steht für **regionale Qualität** und **nachhaltige Gastronomie** – nach dem Motto: „Aus der Region, für die Region". Die Speisenzubereitung orientiert sich an aktuellen ernährungsphysiologischen Standards und die Abläufe sind auf Effizienz, Qualität sowie ansprechende Präsentation ausgerichtet. Durch regelmäßige Schulungen des Küchenteams, optimierte Garzeiten und **konsequente Frischproduktion** werden nicht nur der Geschmack, sondern auch die **Vermeidung von Lebensmittelverschwendung** in den Fokus gestellt. Darüber hinaus kommen nur **umweltverträgliche Reinigungsmittel,** die das **„Blauer Engel"-Siegel** tragen, zum Einsatz.

Nachhaltigkeit ist ein **zentraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie.** FEY + PFAFF setzt auf **regionale Lieferanten und kurze Transportwege.** Die To-go-Verpflegung erfolgt über das Mehrwegsystem Eco-Takeout. Aktuell wird ein **Konzept** erarbeitet, das sich an den **17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN** orientiert. Der Verwaltungssitz ist zudem seit 2023 mit einer **30-kWp-Fotovoltaikanlage** ausgestattet.
Auch beim **Einkauf** wird auf **Nachhaltigkeit und Qualität** geachtet: Der Fisch stammt überwiegend **aus MSC-/ASC-zertifizierter Herkunft** – zum Teil aus **Amberg.** Backwaren kommen von einer Bäckerei aus **Heroldsberg,** Getränke aus **Nürnberg und Neumarkt.** 95 % der Fleisch- und Wurstwaren liefert ein Familienbetrieb aus **Neumarkt,** Obst und Gemüse werden – wann immer möglich – im **Knoblauchsland** bezogen. Ansonsten wird auf **Nürnberger Großhändler** zurückgegriffen. Außerdem werden hochwertige Fette und Öle sparsam dosiert und nahezu keine kennzeichnungspflichtigen Zusatzstoffe eingesetzt.

Veranstaltungen

Als **Mitveranstalter und Sponsor** engagieren wir uns seit vielen Jahren in unserem gesamten Verbreitungsgebiet bei Veranstaltungen. Auch hierbei sehen wir uns in der **Verantwortung, unsere Umweltstandards,** soweit uns dies möglich ist, **umzusetzen.** Wenn beispielsweise ein Catering angeboten wird, so achten wir bei der Auswahl des beauftragten Unternehmens auf **kurze Anfahrtswege und regionale Produkte.** Auch kommen für Speisen und Getränke **nur Mehrweggeschirr und Pfandflaschen** infrage. Ebenso werden **Werbemittel unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte ausgewählt.** Beim Veranstaltungsequipment ist für uns ein schonender Umgang mit Ressourcen selbstverständlich.
Es wird weiterhin stark auf Sauberkeit geachtet. Mit den Besitzern der Event-Locations, die nicht vom VNP gestellt werden, sind wir immer in engem Austausch, **um Verschmutzung und Müll zu vermeiden.**

VGN-Firmenabo

Schon **seit über 25 Jahren** bietet unser Verlag ein **bezuschusstes Abo für den öffentlichen Nahverkehr** an. Unsere Mitarbeiter:innen können hier, je nach Tarifstufe, teilweise über 50 % des Gesamtpreises einsparen. **390 Beschäftigte** nutzen derzeit den Zuschuss des Verlags in Höhe von 28,33 Euro.
Für unsere Auszubildenden, Volontär:innen, Praktikant:innen (länger als 3 Monate hier) und Werkstudent:innen besteht die Möglichkeit, das Ermäßigungsticket in Höhe von 38,– € vom Arbeitgeber voll erstattet zu bekommen. Dieses Ticket nutzen aktuell 34 Mitarbeiter:innen.

Für einen Großteil unserer Schichtarbeiter:innen sind die Nutzungsmöglichkeiten begrenzt, da nachts zu Schichtende kaum Möglichkeiten bestehen, den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen.

Die **Nutzung des Firmenabos** ist nicht nur kostengünstiger, sondern **schont indirekt die Umwelt,** weil Autofahrten und die damit verbundenen Treibhausgasemissionen reduziert werden.

Umweltbetriebsbilanz 2024 › Input

Rohstoffe	2024
Rollenpapier	**8.055 t**
davon Verpackung	39,41 t
davon Abriss und Restrollen/-kerne	58,91 t
Druckfarben gesamt	**125,99 t**
Schwarzfarbe	57,36 t
Buntfarbe	68,63 t

Hilfsstoffe	2024
Druckplatten	**63.392 m²**
Druck-/Gummitücher	**122 m²**
Druckhilfsmittel	
Feuchtmittel	9.180 l
Schutzmittel	40 l
Wasserenthärter	1.110 l
Plattenentwicklung	
Gebrauchsfertige Lösungen gesamt	**4.240 l**
davon Low-Chem-Entwickler für Druckplatten	3.900 l
davon Hilfsmittel (Reiniger)	340 l

Betriebsstoffe	2024
Reinigungsmittel	
Produktion (Waschmittel und Reiniger)	10.671 l
Mehrweg-Putztücher (gereinigte Menge)	83.200 Stck.
Gebäude (Reiniger)	747 l*
Öle und Fette	
Rollendruck, Verarbeitung, Produktionswerkstatt Mechanik, Hausinstallation, Hausverwaltung	377,48 l
Fuhrpark (Motoren- und Getriebeöl)	178 l
Verpackungen	
Folien	5,47 t
Kunststoffbänder	3,4 t
Kraftstoffe	
Benzin	63.735 l
Diesel	14.457 l
Erdgas	282 kg
AdBlue	388 l
Verbrauch E-Fahrzeuge	
Strom	18.943 kWh
Kältemittel	
Technik	0 kg
Kfz (R134a/R1234yf)	1.239 kg

Wasser	2024
Gesamtbetrieb	**19.819 m³**
davon Stadtwasser	12.504 m³
davon Brunnenwasser	7.315 m³

Energie**	2024
Strom Gesamtbetrieb mit Eigenerzeugung	**4.629.856 kWh**
Fernwärme Gesamtbetrieb	**4.790.533 kWh**

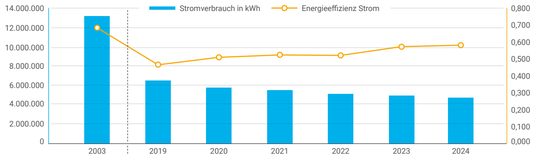
* Dienstleistung Gebäudereinigung wurde an extern übergeben. Die angegebenen Mengen beinhalten alle Reinigungsmittel, die an den externen Dienstleister übergeben wurden, sowie kleine Menge, die weiterhin über unsere Koordinatorin Reinigung und Fremdfirmen beschafft werden. Auf die Beschaffung der externen Reinigungsfirma haben wir keinen Einfluss.

** Berechnet vom 30.12.2023 bis 30.12.2024.

Bemerkungen
Kernindikatoren › Input

Energieeffizienz Strom

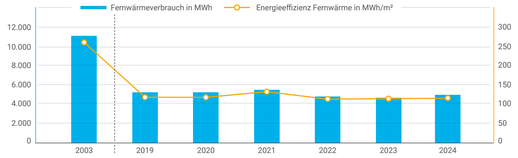
Vergleich Stromverbrauch – Energieeffizienz Strom



Im Jahr 2024 konnte die Energieeffizienz rechnerisch nicht verbessert werden. Dies liegt an der weiter gesunkenen gedruckten Auflage. Trotzdem konnten wir durch unsere Energieeffizienzprojekte Verbesserungen erzielen (z.B. Optimierung der Lüftungssteuerung und der Beleuchtung, Minimierung der Druckluftleckagen etc.).

Energieeffizienz Fernwärme

Vergleich Fernwärmeverbrauch – Energieeffizienz Fernwärme



Der Fernwärmeverbrauch ist im Jahr 2024 leicht gestiegen, was zu einer entsprechenden Verschlechterung der Energieeffizienz in diesem Bereich geführt hat.

Kernindikatoren › Input

Energieeffizienz Strom

Kernindikator:

› Stromverbrauch im Verhältnis pro Tonne bedrucktes Zeitungspapier (kWh/t)

Gesamtstromverbrauch 2024	**4.629.856 kWh**
Fehlerfrei bedrucktes Papier	**7.606 t**
Spezifischer Stromverbrauch	**608,71 kWh/t**

Die Erhöhung der Kennzahl erklärt sich durch die gesunkene gedruckte Auflage. Dadurch, dass wir unseren Strom komplett aus erneuerbaren Energien beziehen, tragen wir weiterhin zum Umweltschutz bei.

Energieeffizienz Fernwärme

Kernindikator:

› Fernwärmeverbrauch im Verhältnis zu den beheizten Geschossflächen (kWh/m²)

Fernwärmeverbrauch 2024	**4.790,53 MWh**
Beheizte Geschossflächen	**40.511 m²**
Spezifischer Fernwärmeverbrauch	**118,25 kWh/m²**

Der spezifische Fernwärmeverbrauch hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht, liegt jedoch unter dem Verbrauchswert aus dem Jahr 2021 (131,15 kWh/m²).

Flächennutzung in Bezug auf Biodiversität

Kernindikator:

› Gesamtflächenverbrauch des Betriebsgeländes

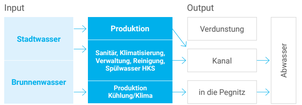
Gesamtflächenverbrauch des Betriebsgeländes	**17.936 m²**

Der Gesamtflächenverbrauch setzt sich wie folgt zusammen:
17.436 m² unserer Flächen sind überbaut bzw. versiegelt; dies entspricht 97,2 %.
500 m² der Gesamtfläche sind naturnahe Flächen (Dachbegrünung); dies entspricht 2,8 %.

Kernindikatoren › Output

Wasser/Abwasser

Unser Wasserverbrauch setzt sich aus Stadt- und Brunnenwasser zusammen.



Kernindikatoren:
› Stadtwasser in m³ pro Tonne bedrucktes Papier
› Brunnenwasser in m³ pro Tonne bedrucktes Papier

	2024
Stadtwasserverbrauch	**12.504 m³**
Bedrucktes Zeitungspapier	7.606 t
Spezifischer Stadtwasserverbrauch	1,64 m³/t
Brunnenwasserverbrauch	**7.315 m³**
Spezifischer Brunnenwasserverbrauch	0,96 m³/t

Materialeffizienz

Der Weg der verschiedenen Einsatzmaterialien ist jährlich in der Umweltbetriebsbilanz dargestellt.

Kernindikatoren:
› Tonne Rollenpapier verbraucht im Verhältnis Tonne Rollenpapier des Produktes
› Druckfarbe verbraucht im Verhältnis zur Druckfarbe im Produkt

	2024
Papierinput (ohne Verpackung)	8.016 t
Output Zeitung	7.606 t
Materialeffizienz	**94,89 %**
Verbrauch Druckfarbe	125,99 t
Druckfarbe im Produkt	125,57 t
Materialeffizienz	**99,67 %**

Abfall

Der Großteil unserer Abfälle ist nicht gefährlich und wird verwertet. 2024 stieg die Beseitigungsquote um 0,35 %, bedingt durch Altfarben aus der Schließung unserer Malerwerkstatt.

Kernindikatoren:
› Gesamtabfall Papier in t / bedrucktes Papier in t
› Gewerbeabfall in t / bedrucktes Papier in t
› Summe gefährliche Abfälle in t / bedrucktes Papier in t

	2024
Nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung	1.150,44 t
Gefährliche Abfälle zur Verwertung/Beseitigung	47,62 t

Emissionen

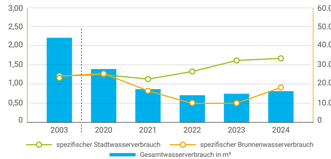
Am Standort entstehen durch Strom und Heizung keine direkten CO_2-Emissionen. Andere Emissionen (z. B. SO_2, NO_x, Partikel) gelten derzeit als unwesentlich. Die jährlichen CO_2-Gesamtemissionen ergeben sich aus direkten Emissionen des Fuhrparks und der Kältemittel sowie indirekten Emissionen aus Strom- und Wärmenutzung.

Kernindikator:
› Jährliche Gesamtemissionen (direkt und indirekt) von Treibhausgasen in Gramm CO_2-Äquivalent pro Tonne Zeitung (g/t).

Bemerkungen
Kernindikatoren › Output

Wasserverbrauch

Vergleich absoluter und spezifischer Wasserverbrauch

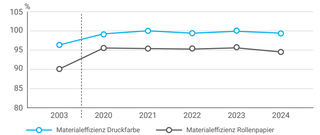


Gesamtwasserverbrauch: 2024 stieg der Wasserverbrauch im Vergleich zum Vorjahr. Während der Stadtwasserverbrauch sank, nahm der Brunnenwasserverbrauch deutlich zu – bedingt durch defekte Kühlwasserklappen, die wegen langer Lieferzeiten nicht sofort ersetzt werden konnten. Die Kühlung war jedoch für den Betrieb unerlässlich.

Stadtwasser: Trotz gesunkenem Stadtwasserverbrauch stieg der spezifische Stadtwasserverbrauch leicht an – u. a. verursacht durch eine geringere Druckauflage.

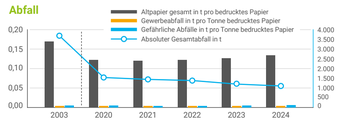
Materialeffizienz

Materialeffizienz Druckfarbe/Rollenpapier



Materialeffizienz Druckfarben und Rollenpapier: 2024 war die Materialeffizienz leicht rückläufig – bedingt durch mehr Makulatur und Druckfarbresten.
Bei Rollenresten und -abrissen konnten jedoch Verbesserungen erzielt werden.

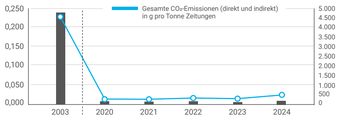
Abfall



Gesamtabfallaufkommen: Der insgesamt erzeugte Abfall zeigte auch 2024 einen rückläufigen Trend.

Spezifische Werte: Die leichte Erhöhung beim gefährlichen Abfall ist auf die Entsorgung im Rahmen der Schließung der Malerwerkstatt zurückzuführen.

Emissionen



Aus Kältemittelverbrauch: Die Kältemittelverluste konnten weiter gesenkt werden.

Aus Energiebezug: Auch 2024 bezogen wir unseren Strom vollständig aus erneuerbaren Quellen.

Aus Fuhrpark: Durch einen erhöhten Fahraufwand in Kombination mit sinkender Druckauflage ergibt sich rechnerisch eine leichte Erhöhung der Kennzahl.

Umweltbetriebsbilanz 2024 › Output

Produkte Zeitungsproduktion	2024
Gesamtauflage Zeitung	**65.128.799 Stck.**

Abfälle Gesamtbetrieb	2024
Nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung	**2024**
Altpapier gesamt	990,836 t
Aluminium	0,380 t
Alu-Offsetdruckplatten (Metalle)	47,615 t
Baustellenabfall (u. a. mit Gipsanteilen)	3,590 t
Biologische Abfälle	1,560 t
Dispersionen	0,045 t
Edelstahl	0,190 t
Fettabscheider	25,000 t
Gewerbeabfall	23,685 t
Glasabfälle (Alt-, Bauglas und Flachglas)	0,800 t
Holz A II / A III	26,690 t
Küchen- / Kantinenabfälle / Speisereste	7,200 t
Kunststoffe	4,605 t
Kupfer und Kupferkabel	0,315 t
Messing	0,350 t
Schrott/Eisenschrott/Mischschrott	15,920 t
Speiseöle und -fette	0,300 t
Sperrmüll	0,640 t
Verpackungsabfall Gelber Sack	0,720 t
Nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung gesamt	**1.150,44 t**
Ohne Altpapier	**159,60 t**

Gefährliche Abfälle zur Verwertung	2024
Altwaschmittellösung	23,400 t
Altbatterien	0,254 t
Druckfarbenreste / Altfarbe	0,420 t
Elektronikschrott	4,500 t
Entwickler (Offset-Plattenentwickler)	14,345 t
Kältemittel	0,018 t
Spraydosen / Aerosole	0,045 t
Verpackungen, verunreinigt	0,319 t
Gefährliche Abfälle zur Verwertung ges.	**43,30 t**

Gefährliche Abfälle zur Beseitigung	2024
Altfarben / Altlacke	4,213 t
Klebstoffe, Harze, Dichtmassenabfälle	0,004 t
Laugen und andere Basen	0,009 t
Lösemittel und Lösemittelgemische	0,060 t
Ölbinder (verbraucht) – ölverschmutzte Betriebsmittel	0,018 t
Reiniger mit gefährlichen Inhaltsstoffen	0,009 t
Säuren	0,008 t
Gefährliche Abfälle zur Beseitigung ges.	**4,32 t**

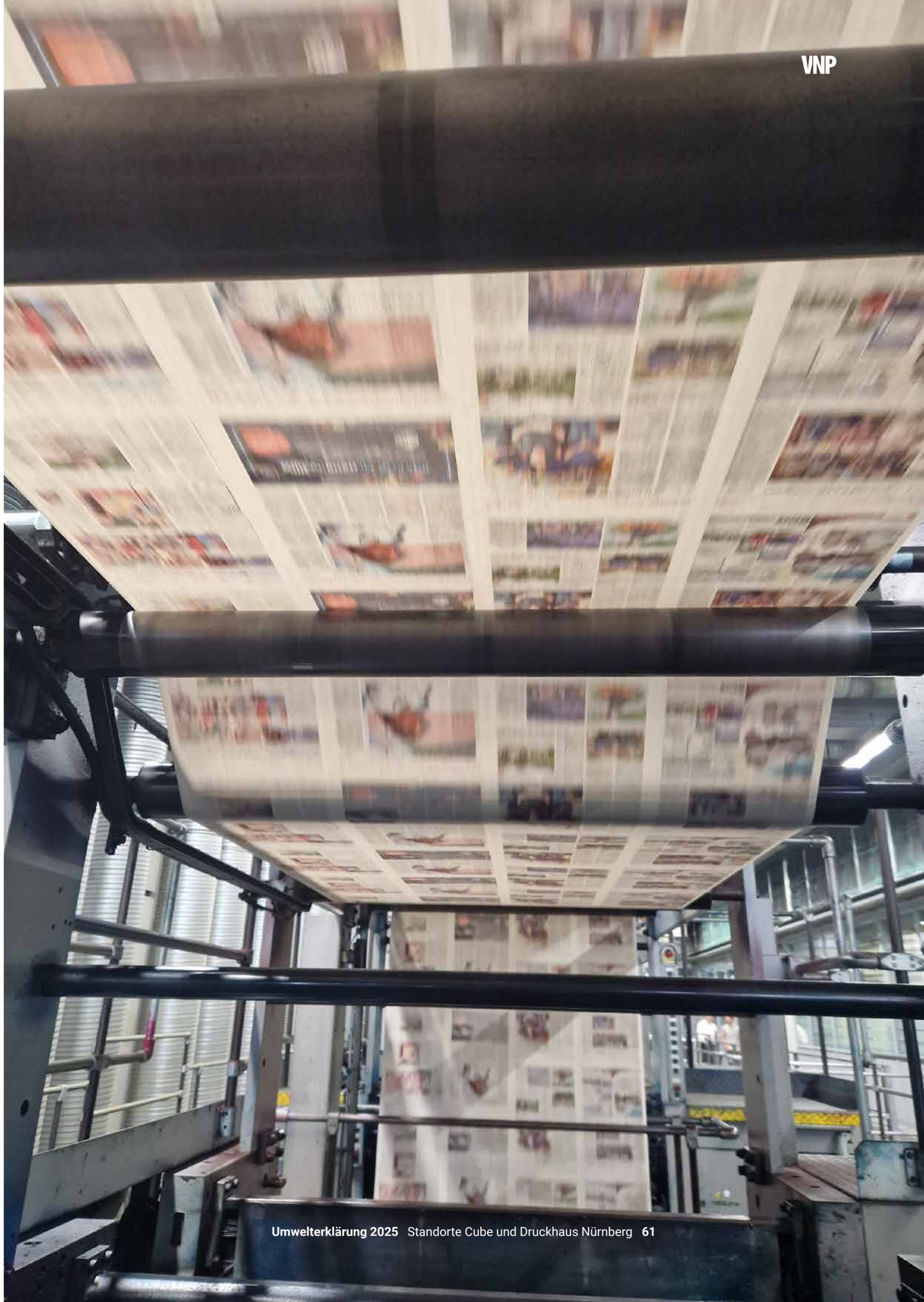
Abwasser	2024
Indirekt eingeleitet in Kanalisation	9.473 m³
Direkt eingeleitet in Oberflächengewässer	7.315 m³
Verdunstungsverluste	3.031 m³
Abwasser + Verdunstungsverluste	**19.819 m³**

Emissionen	
CO_2-Ausstoß (aus Fuhrpark)	187,45 t
CO_2-Ausstoß (aus Fernwärme lt. N-Ergie)	0,00 t
CO_2-Ausstoß (aus Stromverbrauch)	0,00 t
CO_2-Äquivalente (aus Kältemittelverlusten Technik)	0,00 t
CO_2-Äquivalente (aus Kältemittelverbrauch Fuhrpark)	1,24 t

Umweltprogramm aus der Umwelterklärung 2024

Unsere Ziele aus der letzten Umwelterklärung wurden auf Erreichung geprüft und zeigen folgende Ergebnisse:

Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Termin	Status/Bemerkung
Ressourcenschonung / Kreislaufführung	Rückgabe von 2,0 Tonnen Verpackungsfolien pro Jahr an den Hersteller zur erneuten Herstellung von Verpackungsfolien	Papierverwaltung, Einkauf	2024	✓
Förderung der E-Mobilität	Ermöglichen des Ladens privater E-Fahrzeuge für Beschäftigte an 2 E-Ladesäulen (Ladepotenzial von 32.000 kWh/Jahr)	Fuhrparkmanagement	2024	✓
Energieeinsparung durch Zusammenführung von Einzelverbrauchern	Im Rahmen des Umzugs von Beschäftigten in den Cube sollen eine Vielzahl von unwirtschaftlichen Einzelverbrauchern abgeschafft werden (z. B. Kühlschränke, Wasserkocher, Kaffeemaschinen, Mikrowellen). Genauere Stückzahlen können erst nach dem Umzug genannt werden	Bauabteilung Hausverwaltung	2024 / 2025	✓ Es konnten rund 45 % der Geräte eingespart werden.
Energieeinsparung für IT-Geräte	Einsparung von 20 % Multifunktionsgeräten (Drucker, Scanner, Kopierer) im Rahmen des Umzugs in den Cube	Bauabteilung ITSMedia	2024 / 2025	✓ Es konnten 44 MFGs eingespart werden.
Einsparung von Energie für die Gebäudebeheizung	Im Rahmen des Umzugs wird im Bestand eine Verdichtung der noch beheizten und klimatisierten Flächen realisiert (ca. 19.363 m² von vorher 42.374 m²)	HKS, Bauabteilung, Energiemanagement	2024 / 2025	Ziele wurden zusammengefasst und in Zielematrix 2025 unter „Nachverdichtung / Bestandserhaltung“ übertragen.
Not- und Störfallvermeidung	Aktive Abschaltung von Strom- und Wasserleitungen in nicht mehr genutzten Bereichen des Altbestands	Produktionswerkstatt Elektro HKS	2024 / 2025	
Nachhaltiges Essen	Im Rahmen des Umzugs soll im Cube eine neue Kantine entstehen. Hier wird angestrebt, gesundes, frisch gekochtes und regionales Essen anzubieten.	Geschäftsleitung, Bauabteilung	2024 / 2025	✓
Stromeinsparung von 3.241 kWh/Jahr	Automatenkantine auf LED-Beleuchtung umstellen	Energiemanager	2024	✓



Umweltprogramm 2025 – neue Ziele 1 / 3

Die neuen Umweltziele beziehen sich auf die Standorte CUBE in der Kressengartenstraße 4 in Nürnberg (seit 03/2025 unser neuer Standort für die Verwaltung), das Druckhaus in der Blumenstraße 16–18 in Nürnberg sowie unseren zukünftigen Standort für das neue Druckhaus in der Beuthener Straße in Nürnberg-Langwasser. Die Zieldefinition für das laufende Jahr gestaltete sich bereits schwierig und wird voraussichtlich auch im kommenden Jahr eine Herausforderung bleiben. Der Hauptgrund dafür ist, dass der Fokus zunehmend auf den neuen Standort des Druckhauses gelegt wird.

Ziele	Maßnahmen	Abteilung	Termin	Standort
Substitution von Gefahrstoffen	Machbarkeitsstudie Umstellung auf biologisches System zur Legionellenvermeidung	Abtl. HKS: Frank Bittner	Mitte 2025	Druckhaus Blumenstr. 16–18
	Wenn machbar, dann Umstellung auf biologisches System zur Legionellenvemeidung/-beseitigung. Hierdurch kann der Einsatz von ca. 1000 l chemischen Desinfektionsmitteln vermieden werden		Ende 2025	
Vergleichsmäßigung Stromabnahme / Spitzenlastoptimierung	Prüfen eines Konzeptes zum Spitzenlastmanagement in Verbindung mit Installation eines Stromspeichers am Standort	Energiemanager: Dieter Bubenberger	2025	Neues Druckhaus Beuthener Str., Langwasser
	Wenn sinnvoll, Umsetzung Lastkonzept Strom am neuen Standort		Mitte 2027	
Ressourcenschonung	„Second life" für die übrigen Büromöbel und Einrichtungsgegenstände nach dem Umzug in den CUBE Umsetzung in Form eines virtuellen und eines analogen Tauschraums + Weitergabe der intakten Möbel an unsere Töchter + für die restlichen Möbel wird über Abgabe an MA nachgedacht	Bauabteilung: Thomas Patzke oder Susanne Grundgreif Abtl. Unternehmensentwicklung: Tom Fischer (wg. Kleinanzeigen im Intranet)	2025	Druckhaus Blumenstr. 16–18
Abfallvermeidung und -trennung	Neues einheitliches Abfallkonzept für den Standort CUBE (Kressengartenstr. 4) und den Standort City (Blumenstr. 16–18)	Bauabteilung: Thomas Patzke o. Susanne Grundgreif Umweltschutz- und Abfallbeauftragte: Svenja Derck	2025	CUBE Kressengartenstr. 4 + Druckhaus Blumenstr. 16–18

Umweltprogramm 2025 – neue Ziele 2 / 3

Ziele	Maßnahmen	Abteilung	Termin	Standort
Förderung einer "grünen Digitalisierung"	Workshop zwischen der Umweltschutzbeauftragten + MS Champions + Team Nachhaltigkeit zur Analyse und Feedback-Erfassung für eine Kampagne „Grüne Digitalisierung" Wenn Kampagne „Grüne Digitalisierung" relevant ist, wird ein Konzept einschließlich Kommunikationsstrategie erstellt und von ITSMedia, Leitung UE, Leitung Technik und GL freigegeben Mindestens drei konkrete Maßnahmen wurden im Rahmen der Kampagne „Grüne Digitalisierung" gemeinsam mit den M365-Champions und dem Team Nachhaltigkeit und Umwelt umgesetzt und dokumentiert	Abtl. Unternehmensentwicklung: Tom Fischer Umweltschutz- und Abfallbeauftragte: Svenja Derck	2025	VNP gesamt
Verbesserung der internen Kommunikation und Information	Relaunch des Umwelthandbuches auf eine zeitgemäße und mitarbeiterorientierte Variante	Umweltschutz- und Abfallbeauftragte: Svenja Derck	2025	VNP gesamt
Ressourcenschonung / Abfallvermeidung	Ab 2025 keine Einwegbecher und Kondensmilch-Einzelverpackungen mehr am Standort City. Dadurch werden 450 Becher und 2.880 Kondensmilch-Einzelverpackungen in der Woche eingespart.	Umweltschutz- und Abfallbeauftragte: Svenja Derck	2025	Druckhaus Blumenstr. 16–18
Kreislaufwirtschaft	Testlauf PP-Umreifungsbänder mit Recyclinganteil für unsere Zeitungen	Abtl. Einkauf: Dieter Bubenberger Abtl. Verarbeitung: Mihai Smalincov	2025	Druckhaus Blumenstr. 16–18
	Bei erfolgreicher Umsetzung erfolgt die Umstellung auf PP-Umreifungsbänder mit Recyclinganteil. Dadurch können wir jährlich rund 3.398 km frische PP-Umreifungsbänder einsparen			
Ressourcenschonung Versandpapier	Sukzessive Umstellung auf Recycling-Versandpapier für die Deckblätter der Fremdobjektpakete (SZ, ZEIT, FAZ etc.) statt Frischware. Es werden ca. 708.490 Blatt frisches Versandpapier im Jahr eingespart. Dies entspricht ca. 3,54 t	Abtl. Einkauf: Dieter Bubenberger Abtl. Logistik: Michael Hertle	2025	Druckhaus Blumenstr. 16–18

Umweltprogramm 2025 – neue Ziele 3 / 3

Ziele	Maßnahmen	Abteilung	Termin	Standort
Nach-verdichtung / Bestandserhalt	Übertragung der noch offenen Ziele aus 2024: Durch den Umzug in den CUBE sowie den geplanten Umzug in das neue Druckhaus werden die bisherigen Standorte konzentriert. Dadurch wird die Infrastrukturversorgung – z.B. Heizung und Allgemeinbeleuchtung – nicht mehr über alle ehemaligen Bereiche, sondern nur noch über die verdichteten und weiterhin genutzten Teile des Altbestands aufrechterhalten. Für die verbleibenden, nicht mehr aktiv genutzten Altbaubereiche wird lediglich der Erhalt der Bausubstanz sichergestellt, zum Beispiel durch Maßnahmen zur Vermeidung von Frostschäden	Bauabteilung: Thomas Patzke o. Susanne Grundgreif Abtl. HKS: Frank Bittner Energiemanager: Dieter Bubenberger	2027	VNP gesamt
Substitution von Gefahrstoffen	Bei ca. 30 Feuerlöschern, die das umweltschädliche PFAS-Löschmittel enthalten, wird die Löschmittelkartusche auf ein umweltfreundliches Löschmittel umgerüstet	Abtl. Arbeitssicherheit: Philipp Lämmermann	2026	Druckhaus Blumenstr. 16–18
Förderung der E-Mobilität	Einplanung von E-Ladesäulen	Technische Leitung: Michael Bendel	2025	Neues Druckhaus Beuthener Str., Langwasser
	Installation von E-Ladesäulen		Ende 2026 geplant	
Emissionsreduktion durch den Einsatz von nachhaltigem Dieselkraftstoff	Analyse der Einsatzmöglichkeiten von HVO in unserem Fuhrpark: standortbezogene Analyse zur Verfügbarkeit von HVO-Tankstellen sowie Bewertung des Fuhrparks hinsichtlich Eignung und Anzahl potenzieller Fahrzeuge für den Einsatz des alternativen Kraftstoffs. Dabei wird auch die Wirtschaftlichkeit betrachtet.	Umweltschutz- und Abfallbeauftragte: Svenja Derck Fuhrparkmanager: Andre Wurzbacher	2025	VNP gesamt
	Wenn Analyse positiv ausgefallen: Praxistest mit (einem) geeigneten Fahrzeug(en)		Ende 2025	

Beratung

Die „Intechnica Consult GmbH“ begleitet uns bereits viele Jahre und steht uns in allen Fragen des betrieblichen Umweltschutzes seit Einführung des Umweltmanagementsystems zur Seite.

Intechnica Consult GmbH
Umwelt- und Managementberater
Ostendstraße 181
90482 Nürnberg

Tel.: 0911/51 33 11
Fax: 0911/51 33 99
E-Mail: consulting@intechnica.de
www.intechnica.eu

Dr. Udo Ammon
Umweltmanagementberater

Begutachtung

Die Überprüfung unseres seit 1997 eingeführten Umweltmanagements nach EMAS übernimmt der Umweltgutachter Carsten Speidel (DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0039).

Nach erfolgreicher Kontrolle wird mit einer Gültigkeitserklärung bestätigt, dass die umweltbezogenen Tätigkeiten und Dokumente des Verlags Nürnberger Presse den Anforderungen der EG-Öko-Audit-Verordnung entsprechen.

Carsten Speidel
Umweltgutachter

Impressum

Für Fragen, Hinweise und weiterführende Informationen bezüglich des Umweltschutzes in unserem Haus steht Ihnen unsere Umweltschutz- und Abfallbeauftragte gerne zur Verfügung:

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG
Umweltschutz- und Abfallbeauftragte
Svenja Derck
Kressengartenstr. 4
90402 Nürnberg

Tel.: 0911/216 16 03
E-Mail: svenja.derck@vnp.de

Svenja Derck
Umweltschutz- und Abfallbeauftragte

Herausgeber & Druck:
Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG
Kressengartenstr. 4
90402 Nürnberg

Inhaltliche Verantwortung:
Umweltmanagementbeauftragter Michael Bendel
Umweltschutz- und Abfallbeauftragte Svenja Derck

Gestaltung:
Franka Harreis,
Marketing VNP

Bildnachweis:
Bildredaktion Verlag Nürnberger Presse,
Thomas Riese, Sabine Freudenberger, Adobe Stock,
Midjourney, Unsplash, Pink Lakritz

Papier:
Die Umwelterklärung ist auf
100 % Recyclingpapier gedruckt.

Vorlage der nächsten Umwelterklärung:
Die nächste konsolidierte Umwelterklärung des Verlages Nürnberger Presse wird gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 und (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018 im Jahr 2028 vorgelegt.
Zwischenzeitlich wird jedes Jahr eine aktualisierte Umwelterklärung erstellt und validiert.

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG
Kressengartenstr. 4, 90402 Nürnberg
www.vnp.de

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
DE-158-00051

25-333_sd/mh/as_fh